

## Umbruch – Aufbruch

Liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler

Überall, wo etwas Neues entstehen soll, braucht es Platz, Mut zu Veränderungen und Unvorhergesehenem sowie Furchtlosigkeit, sich vom Alten, von Sicherheit und vielleicht auch von Bequemlichkeit zu trennen.



In Adligenswil haben wir uns verabschiedet von der Gemeindeversammlung und von einem noch teilweise operativ tätigen Gemeinderat. Wir haben uns entschieden fürs Geschäftsführermodell mit strategisch tätigen Gemeinderäten und einem Geschäftsführer. Die alten Strukturen müssen umgebaut werden. Im Moment befinden wir uns im Umbruch. Wir sind mitten in der Umsetzung des neuen Modells, wir rekrutieren Abteilungsleiter, welche bereit und fähig sind, die neuen herausfordernden und verantwortungsvollen Aufgaben zu übernehmen, selbstbewusst, kompetent und zum Wohle der Gemeinde. Wir definieren Abläufe und Prozesse, damit unsere Verwaltung effizient und professionell arbeiten kann.

Mit dem neu gewählten Gemeinderat, den vollständig besetzten Kommissionen, unserem neuen Geschäftsführer mit seinen Abteilungsleitern und einer Finanzlage, die wieder gesundet, ist Aufbruch angezeigt. Genau dieses Aufbrechen ist die gute Voraussetzung, dass Neues entstehen kann. Dabei werden viele Aufgaben neu verteilt. Eine alte Volksweisheit sagt: «Gut Ding will Weile haben.» Weile im Sinne von Einarbeitungszeit, Nachhaltigkeit und Langlebigkeit. Deshalb bitte ich Sie: Geben Sie allen die Chance für die Einarbeitung.

Ich freue mich mit Ihnen auf die nächste Legislatur, sie wird unsere Gemeinde weiterbringen und wir werden uns alle weiterentwickeln können.

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN  
URSI BURKART-MERZ

## Wahlen in der Gemeinde Adligenswil

# Der Gemeinderat ist bereit für die neue Legislatur

Im zweiten Wahlgang vom 5. Juni 2016 haben die Wähler und Wählerinnen entschieden: Die FDP ist zurück im Gemeinderat – auf Kosten der GLP. Die Stimmbeteiligung betrug 41,78 Prozent.

Für die drei noch freien Sitze im Gemeinderat Adligenswil stellten sich im zweiten und entscheidenden Wahlgang am 5. Juni 2016 vier Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Gewählt wurden: **Felicitas Marbach-Lang** (CVP, neu), 926 Stimmen; **Peter Stutz** (FDP, neu), 828 Stimmen; **Ferdinand Huber** (SVP, bisher), 790 Stimmen. Nicht gewählt wurde Manuela Handermann (GLP) mit 644 Stimmen.

Die Stimmbeteiligung lag bei 41,78 Prozent.

### FDP verdrängt Grünliberale

Damit hat es die FDP geschafft, in den Gemeinderat zurückzukehren, nachdem die Partei ihren Sitz nach dem Rücktritt von Peter Kälin im Sommer 2015 kampflös an die SVP abgegeben hatte. Der Wiedereinzug in die Exekutive geht auf Kosten der Grünliberalen Partei (GLP), die mit Olivier Bucheli seit 2014 im Gemeinderat vertreten war. Bucheli hatte auf die Wahlen

hin seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat erklärt.

### Zwei Sitze am 1. Mai vergeben

Gemeindepäsidentin Ursi Burkart-Merz (CVP) und Gemeinderat Pascal Ludin (SP) waren bereits im ersten Wahlgang vom 1. Mai 2016 bestätigt worden. Bei einem absoluten Mehr von 831 Stimmen erhielten sie 885 beziehungsweise 1169 Stimmen. Ursi Burkart-Merz wurde im ersten Wahlgang auch als Gemeindepäsidentin wiedergewählt. Für die Wahl in das Präsidialamt erhielt sie 725 Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag am 1. Mai bei 43,84 Prozent. Die neue Legislatur mit dem neuen Gemeindeführungsmodell beginnt am 1. September 2016.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHREIBER



Die neuen und wiedergewählten Gemeinderäte (von links): Peter Stutz (FDP), Felicitas Marbach-Lang (CVP), Ferdinand Huber (SVP), Ursi Burkart-Merz (CVP) und Pascal Ludin (SP).

## Alle Sachvorlagen klar angenommen

Die kommunalen Sachvorlagen sind am 5. Juni 2016 an der Urne gutgeheissen worden (Jahresrechnung und Bestimmung der Revisionsstelle, Revision von drei Reglementen im Zusammenhang mit der neuen Gemeindeordnung).

### Besoldungsreglement

|                   |        |
|-------------------|--------|
| Stimmberechtigte  | 3861   |
| Stimmbeteiligung  | 46,49% |
| Ja-Stimmen        | 1360   |
| Nein-Stimmen      | 352    |
| Ja-Stimmen-Anteil | 79,44% |

### Gemeinderechnung 2015

|                   |        |
|-------------------|--------|
| Stimmberechtigte  | 3861   |
| Stimmbeteiligung  | 46,80% |
| Ja-Stimmen        | 1616   |
| Nein-Stimmen      | 121    |
| Ja-Stimmen-Anteil | 93,03% |

### Strassenreglement

|                   |        |
|-------------------|--------|
| Stimmberechtigte  | 3861   |
| Stimmbeteiligung  | 46,44% |
| Ja-Stimmen        | 1431   |
| Nein-Stimmen      | 265    |
| Ja-Stimmen-Anteil | 84,38% |

### Externe Revisionsstelle

|                   |        |
|-------------------|--------|
| Stimmberechtigte  | 3861   |
| Stimmbeteiligung  | 46,98% |
| Ja-Stimmen        | 1676   |
| Nein-Stimmen      | 86     |
| Ja-Stimmen-Anteil | 95,12% |

### Bau- und Zonenreglement

|                   |        |
|-------------------|--------|
| Stimmberechtigte  | 3861   |
| Stimmbeteiligung  | 46,49% |
| Ja-Stimmen        | 1470   |
| Nein-Stimmen      | 233    |
| Ja-Stimmen-Anteil | 86,32% |

## Wahl in die Kommissionen

Am 5. Juni 2016 sind im zweiten Wahlgang auch die noch offenen Sitze in der Bildungs- und in der Bürgerrechtskommission besetzt worden.

### Bildungskommission

In der Bildungskommission waren zwei Sitze zu vergeben. Gewählt wurden:

**Petra Waser-Cornel** (FDP), 719 Stimmen;  
**Markus Dahinden** (GLP), 689 Stimmen.

Nicht gewählt wurde Roger E. Röllli (SVP) mit 552 Stimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei 36,0 Prozent.

Gisela Widmer Reichlin (SP) und Alexandra Blättler-Derungs (CVP) waren bereits im ersten Wahlgang am 1. Mai 2016 gewählt worden. Gisela Widmer Reichlin wurde in stiller Nachwahl zur Präsidentin gewählt.

### Bürgerrechtskommission

In der Bürgerrechtskommission waren drei Sitze offen. Gewählt wurden:

**Silvie Grünwald** (SP), 781 Stimmen;  
**Hans Marti** (SVP), 597 Stimmen  
**Adrian Köpfl**i (Grüne), 527 Stimmen.

Nicht gewählt wurde Bruno Mörgeli (GLP) mit 476 Stimmen.

Silvie Grünwald (SP) wurde mit 666 Stimmen zudem als neue Präsidentin der Bürgerrechtskommission gewählt. Die Stimmbeteiligung lag bei 34,8 Prozent.

Claire Forster-Dober (CVP), Beatrice Imhof-Walder (FDP) und Brigitte Vogt-Ochsenbein (FDP) waren bereits im ersten Wahlgang gewählt worden.

OTHMAR ZIHLMANN,  
GEMEINDESCHREIBER

## In dieser Ausgabe

### Gute Kinderbetreuung

Adligenswil bietet viele Möglichkeiten der familienergänzenden Betreuung **3**

### Eltern in der Schule

Der Tag der aufgeschlossenen Volksschule war ein Erfolg **8**

### Schneller mit dem Bus

Zwischen Würzenbach und Dorf wird die Zahl der Haltestellen verringert **9**

### Neue Videokameras

17 Videokameras starten den Betrieb im Sommer **10**

## Personalmutationen

### Eintritte



**Barbara Dubach**, Inwil, wird am 1. Juli 2016 ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin der Gemeindekanzlei aufnehmen. Zurzeit arbeitet Barbara Dubach auf der Gemeindeverwaltung in Root.

**Lucas Collenberg**, Sedrun, wird ab 1. August 2016 in der Funktion des Geschäftsführers der Gemeinde Adligenswil amten. Gegenwärtig ist er Leiter der Gemeindeverwaltung Tujetsch in Sedrun.



Der Gemeinderat und das Personal heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihrer Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

### Lehrbeginn

Folgende Personen beginnen ihre Lehre bei der Gemeinde Adligenswil:



**Florian Künzi**, Dierikon, per 1. August 2016 als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ beim Werkdienst.



**Victor Martins**, Baar, per 1. August 2016 als Fachmann Betriebsunterhalt beim Hausdienst.



**Mia Belser**, Steinen, per 16. August 2016 als Kauffrau (E-Profil) auf der Gemeindeverwaltung.

Der Gemeinderat und das Personal heissen die jungen Berufsleute herzlich willkommen und wünschen ihnen bei ihrer Ausbildung alles Gute, viel Ausdauer und Erfolg.

### Austritte

**Brigit Schild** hat ihre Stelle als Leiterin der Abteilung und der Fachstelle Kind, Jugend und Familie per 31. Mai 2016 verlassen.

**Sophie Aegerter-Deiss** hat ihre Stelle als soziokulturelle Animatorin der Jugendanimation Adligenswil per 30. Juni 2016 gekündigt.

**Noélla Koster** hat ihre Kündigung als Fachfrau Betriebsunterhalt beim Hausdienst per 31. Juli 2016 eingereicht.

Wir bedauern diese Austritte sehr, müssen die Entscheidungen aber akzeptieren. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal danken für die zuverlässige Arbeit zugunsten der Gemeinde und wünschen ihnen von Herzen alles Gute und viel Glück für die berufliche und private Zukunft.

### Gratulation

**Christian Treuthardt**, Mitarbeiter und stellvertretender Leiter des Werkdienstes der Gemeinde Adligenswil, hat die Prüfung für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in speziellen Bereichen mit Erfolg bestanden und durfte nun die eidg. Fachbewilligung entgegennehmen. Zu diesem Erfolg gratulieren wir Christian Treuthardt ganz herzlich. Wir wünschen ihm bei seiner Tätigkeit weiterhin viel Freude und alles Gute.

OTHMAR ZIHLMANN, PERSONALVERANTWORTLICHER

## Neues Führungsmodell – aktuelle Informationen

# Neue Gemeindeführung nimmt konkrete Gestalt an

**Die Umsetzung des Geschäftsführermodells ist auf Kurs. Der Geschäftsführer Lucas Collenberg wird am 2. August 2016 seine Arbeit aufnehmen. Grosse Grundsatzentscheide und viele kleine Detailfragen sind in den letzten beiden Monaten gefällt beziehungsweise gelöst worden.**

Insbesondere die Struktur der Verwaltung wurde geklärt. Die Gemeindeverwaltung wird künftig mit fünf Abteilungen geführt:

- Finanzen und Immobilien;
- Soziales und Gesellschaft;
- Gemeindekanzlei;
- Bau und Infrastruktur;
- Bildung und Kultur.

### Personalentscheide gefällt

Der Gemeinderat ist zurzeit an der Besetzung der Abteilungsleitungen beziehungsweise an der Rekrutierung der Mitglieder der Geschäftsleitung.

Im internen Evaluationsprozess konnten für diese anspruchsvolle Tätigkeit die nachstehenden Personen gewonnen werden:

- Urs Huber wird die Abteilung «Bau und Infrastruktur» leiten.
- Jürg Kraft wird die Abteilung «Bildung und Kultur» leiten und gleichzeitig die Funktion des Rektors ausüben.
- Othmar Zihlmann wird die Abteilung «Gemeindekanzlei» leiten.

### Stellen öffentlich ausgeschrieben

Für die Leitungen der Abteilungen «Finanzen und Immobilien» sowie «Soziales und Gesellschaft» werden externe Lösungen gesucht. Die

Stellen sind öffentlich ausgeschrieben.

Die fünf Abteilungsleitenden sowie der Geschäftsführer werden zusammen das Gremium der Geschäftsleitung bilden, das gemäss Kompetenzzuweisung einzelne Entscheide selber trifft oder aber Geschäfte zuhanden des Gemeinderats vorbereitet.

### Bildung näher an Verwaltung

Der Bildungsbereich ist durch diese Einbindung in die Geschäftsleitung näher an die Verwaltung gerückt, was eine Zusammenarbeit erlaubt. Anliegen und Erwartungen aus dem Bildungsbereich können so besser in die Gesamtgemeinde integriert werden.

Aktuell laufen die Arbeiten zur Ausgestaltung der einzelnen Abteilungen. Neue Aufgaben und Prozesse sowie die Besetzungen der Führungsfunktionen sind hier im Fokus. Bewährtes wird so weit wie möglich beibehalten. Operative Arbeiten und Kommissionstätigkeiten, die künftig nicht mehr Gemeinderatsmitglieder ausführen, werden einzelnen Personen der Verwaltung zugeteilt.

Anfang Juni wurden die wichtigsten Rechtserlasse durch Genehmigung

der Stimmberechtigten dem neuen Führungsmodell angepasst. Der Gemeinderat hat ausserdem bereits diverse kommunale Verordnungen per 1. September 2016 angepasst. Die beratenden Kommissionen der Gemeinde erfahren einige Anpassungen. Wo sinnvoll, werden künftig anstelle der Gemeinderatsmitglieder Verwaltungsmitarbeitende in den Kommissionen einsitzen. Neu aufgestellt wird die Planungskommission, die künftig stärker fachlich ausgerichtet sein soll. Ausserdem wird die Kommission verkleinert, erhält aber gleichzeitig mehr Themen zur Vorberatung zugewiesen. Der Einbezug der Parteien wird über vermehrte Vernehmlassungen sichergestellt.

Die fünf Abteilungen haben einen ersten Entwurf des Controlling-Berichts ausgearbeitet. Dieser soll künftig den Ratsmitgliedern die nötigen Kontrollinformationen zur Abteilungstätigkeit liefern, um allenfalls entsprechende Massnahmen einleiten zu können.

### Anspruchsvoller Zeitplan

Der sportliche Projektplan fordert alle involvierten Personen aus Verwaltung, Schule und Gemeinderat. Die zeitliche Belastung ist teilweise sehr hoch. Dank diesem Sondereinsatz sind beinahe alle Arbeiten im Zeitplan. Kleinere Verzögerungen ergeben sich bei der Besetzung der Abteilungsleitungen. Das Projekt als Ganzes kann aber plangemäss umgesetzt werden.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHREIBER

## Vergünstigte Kindergarten- und Schülerabos

Die Gemeinde beteiligt sich mit 50 Prozent (290 Franken) an den Kosten des Junioren-Abos (580 Franken). Berechtigt sind die Schüler der 1. bis 3. Primarklasse aus den Quartieren Schädtrüti und Kleinebnet/Angel. Der Beitrag der Gemeinde kann auf der Gemeindekanzlei Adligenswil gegen Vorweisung der Kaufquittung bezogen werden. Für Kindergartenkinder gibt es einen speziellen Kindergarten-Passepartout zum vergünstigten Preis von 175 Franken (statt 350 Franken). Dieser ist gültig auf dem direkten Weg zwischen Kindergarten und zu Hause, jeweils von Montag bis Freitag, nicht in den Schulferien. Die Bestellung hat bis am 31. Juli 2016 über die Gemeindekanzlei (Telefon 041 375 77 77) zu erfolgen.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

## AHV-Zweigstelle

# Ergänzungsleistungen sichern das Mindesteinkommen

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das übrige Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Auf sie besteht ein rechtlicher Anspruch. Zusammen mit der AHV und IV gehören die Ergänzungsleistungen (EL) zum sozialen Fundament unseres Staates.

### Anmelden, wenn Anspruch besteht

Sind die Ausgaben höher als die Einnahmen oder überschreiten die Ein-

nahmen die Ausgaben nur knapp, so könnte ein Anspruch auf Ergänzungsleistungen bestehen. Zögern Sie nicht, sich für Ergänzungsleistungen anzumelden! Denn es ist wichtig, dass Sie über das offizielle Mindesteinkommen für Rentnerinnen und Rentner verfügen. Für Fragen und Formularbestellungen steht die AHV-Zweigstelle Adligenswil, Telefon 041 375 77 77, zur Verfügung.

AHV-ZWEIGSTELLE ADLIGENSWIL

## Politische Termine

Zusätzlich zu den bereits angekündigten Terminen des Jahres 2016 steht nun auch das Datum für die Orientierungsversammlung zu den Abstimmungsvorlagen vom 27. November 2016 (insbesondere das Budget 2017) fest. Die Versammlung findet am **8. November 2016** um 19.30 Uhr statt. Für die Urnenabstimmung vom 25. September 2016 sind keine kommunalen Vorlagen vorgesehen.

OTHMAR ZIHLMANN,  
GEMEINDESCHREIBER



Eine Lehre bei der Gemeindeverwaltung – dein Einstieg ins Berufsleben?

Auf August 2017 ist bei der Gemeindeverwaltung Adligenswil eine

## Lehrstelle als Kauffrau/-mann

zu besetzen. Die dreijährige Ausbildung ist sehr vielseitig und umfasst die verschiedenen Aufgabenbereiche einer modernen Gemeindeverwaltung.

Voraussetzungen sind der Besuch der Sekundarschule (Niveau A/B), gute Umgangsformen und Freude am Kontakt mit Menschen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne deine Bewerbung mit Lebenslauf inkl. Foto, Zeugniskopien, Testergebnissen «Stellwerk 8» sowie Referenzangaben **bis 15. Juli 2016 an die Gemeindekanzlei, Frau Stephanie Meier, Gemeindeschreiber-Substitutin, Postfach 153, 6043 Adligenswil.**

Weitere Auskünfte erteilt Stephanie Meier, Ausbildungsverantwortliche, Telefon 041 375 77 77. Informationen über die Gemeinde Adligenswil findest du auch unter [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch)

Kinderbetreuung in der Gemeinde Adligenswil

# Familien finden hier Unterstützung

Die familienergänzenden Betreuungsangebote in der Gemeinde Adligenswil sind vielfältig. Zentral sind der Mittagstisch in der «alten Post» und die Vermittlung von Tagesfamilien. Alle Angebote sind auf einer neuen Website zu finden.

Eltern ist es wichtig, dass ihre Kinder während ihrer Abwesenheit gut betreut werden. Die Fachstelle Gesellschaftsfragen des Kantons Luzern bietet eine Website an. Eltern erhalten mit dieser Dienstleistung einen einfachen Zugang zu familienergänzenden Kinderbetreuungsangeboten. Unter der Adresse [www.kinderbetreuung.lu.ch](http://www.kinderbetreuung.lu.ch) finden sie auch alle Angebote der Gemeinde Adligenswil. Es sind die Kindertagesstätten, Spielgruppen, Babysittervermittlung und ein Hütedienst aufgeführt, wie auch die schul- und familienergänzenden Betreuungsangebote der Gemeinde.

**Betreuung am Mittagstisch**

Der Mittagstisch an der Udligenswilerstrasse 3 im Haus der alten Post

ist während der Schulzeit jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag geöffnet. Das Angebot richtet sich an alle Schüler und Schülerinnen von Adligenswil ab dem Kindergarten bis Ende 3. Sekundarschule. Die Kinder erhalten eine kindergerechte und ausgewogene Mahlzeit und werden liebevoll betreut. Nach dem Essen können sie sich entweder kreativ oder sportlich betätigen. Ein grosszügiger Aussenbereich und/oder die Turnhalle stehen zur Verfügung.

**Anmeldungen bald möglich**

Anmeldungen für das neue Schuljahr werden gerne entgegengenommen, sobald die Eltern den Stundenplan für das neue Schuljahr erhalten haben. Das Betreuungsangebot ist

## Plattform für eigene Angebote

Auf der Website [www.kinderbetreuung.lu.ch](http://www.kinderbetreuung.lu.ch), die von der Fachstelle Gesellschaftsfragen des Kantons Luzern betrieben wird, können Private kostenlos selber Betreuungsangebote in der Gemeinde Adligenswil aufschalten lassen. Ebenso können auf [www.elternbildung.lu.ch](http://www.elternbildung.lu.ch) eigene Elternbildungskurse und Veranstaltungen, die Private durchführen, publiziert werden.

kostenpflichtig und bezieht sich auf das steuerbare Einkommen und Vermögen der Eltern.

**Grosses Tagesfamilien-Angebot**

Das Angebot der Tagesfamilie bietet Kindern und Jugendlichen ab 4 Monaten bis zum Abschluss der ob-

ligatorischen Schulzeit Betreuung in einem familiären Umfeld. Gut ausgebildete Tagesmütter betreuen Kinder stundenweise (mindestens 4 Stunden pro Woche), ganztags oder auch spielgruppen-, kindergarten- und schulergänzend sowie während der Schulferien. Nach Absprache mit der Tagesfamilie sind auch Übernachtungen möglich.

**Flexible Strukturen**

Durch die flexiblen Strukturen kann die Betreuung individuell an die Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder angepasst werden. Vereinbarungsänderungen aufgrund neuer Voraussetzungen wie zum Beispiel dem Eintritt in den Kindergarten oder berufliche Veränderungen der Eltern sind meist problemlos möglich. Dadurch entstehen oft langjährige Beziehungen und ein Vertrauensverhältnis zur Tagesfamilie. Die Tageselternvermittlerin nimmt die Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder an den Betreuungsplatz auf,

sucht eine geeignete Tagesfamilie und begleitet das Betreuungsverhältnis. Die Bedingungen für die Tagesplatzbetreuung werden in einer Vermittlungs- und Betreuungsvereinbarung festgehalten und sind für die Eltern und die Tageseltern verbindlich.

Anmeldungen werden laufend entgegengenommen. Das Betreuungsangebot ist kostenpflichtig und bezieht sich auf das steuerbare Einkommen und Vermögen der Eltern.

**Vermittlungsstelle gibt Auskunft**

Für weitere Informationen oder bei Fragen zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Tagesfamilien gibt die Leiterin der Vermittlungsstelle, Lorena Brugger, gerne jeweils am Dienstag und Freitag zwischen 14.00 und 17.00 Uhr Auskunft (Telefon 079 896 04 96). Fragen werden auch über [tageseltern@adligenswil.ch](mailto:tageseltern@adligenswil.ch) beantwortet.

BRIGIT SCHILD

Dienstleistung der Gemeinde

## Fachstelle für Strassengenossenschaften

Seit längerer Zeit bekunden viele Strassengenossenschaften grosse Mühe, für ab- oder zurücktretende Vorstandsmitglieder neue Personen zu rekrutieren. Immer öfter führt dies dazu, dass sich einerseits die Anzahl der Vorstandsmitglieder reduziert und andererseits viele Präsidenten, weil sie keine Nachfolge finden, weit über 20 Jahre in ihrem Amt verbleiben.

**Neues Modell für Genossenschaften**

Die Tendenz nimmt (leider) weiter zu und ist auch bei anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten festzustellen. Daher hat sich eine Arbeitsgruppe der Präsidentenkonferenz der Strassengenossenschaften in den vergangenen knapp vier Jahren damit beschäftigt, für dieses Problem eine Lösung beziehungsweise ein neues

Modell für die Strassengenossenschaften zu finden. Die Lösung wurde mit der Schaffung einer Dienstleistungsfachstelle für Strassengenossenschaften gefunden. Diese Fachstelle erledigt letztlich sämtliche Arbeiten, die bisher durch die einzelnen Vorstände der Strassengenossenschaften ausgeführt wurden.

**Vereinbarungen mit Gemeinde**

Die Arbeiten der Dienstleistungsfachstelle werden durch Mitarbeiter des Bauamtes und der Finanzabteilung der Gemeindeverwaltung ausgeführt. Mit jeder Strassengenossenschaft werden beziehungsweise wurden entsprechende Dienstleistungsverträge abgeschlossen. Das Minimalziel von insgesamt mindestens drei Kilometern Quartierstrassenlänge ist erreicht worden.

Bis heute wurden Dienstleistungsverträge mit den Strassengenossenschaften Baldismoosstrasse, Ebnetstrasse/Stiglisrain, Gämpi, Obgardi, Sackhofstrasse/Sackhofring, Schädritüti und Winkelbüel (Gewerbe-Center) abgeschlossen. Sie umfassen insgesamt 4600 Meter Quartierstrassen.

**Weiteres Interesse angemeldet**

Zudem haben bereits vier weitere Strassengenossenschaften und Vorstände ihr Interesse an der Dienstleistungsfachstelle angemeldet. Der Dank der Gemeinde geht an die Mitglieder der Arbeitsgruppe, an Wolfgang Anlauf, Christian Ley, Franz Mazenauer und Walter Meier, für ihr grosses Engagement im Dienste der Allgemeinheit.

MARKUS SIGRIST,  
FINANZ- UND BAUVORSTEHER



Private Objektschutzmassnahme – hier am Zentrumsweg.

Unwetter

## Private Massnahmen ergänzen den Hochwasserschutz

Aufgrund der Nachforschungen nach den Starkregenereignissen der letzten Jahre sind verschiedene Schwachstellen im Siedlungsentwässerungssystem und bei Gewässerverrohrungen erkannt worden. Beim Stubenbach im Gebiet Stuben und Lettenbach im Gebiet Stiglisrain konnten im vergangenen Jahr bauliche Massnahmen umgesetzt werden.

**Dank und Bitte des Bauamtes**

Zurzeit laufen gemeinsam mit dem Kanton Projekte insbesondere im Einzugsgebiet des Mühlebachs, des Luzerbachs und des Dalacheribachs. Es liegen Vorschläge für lokale Problemlösungen vor. Diese können jedoch erst umgesetzt werden, wenn die Auswirkungen auf das Gesamtsystem klar sind.

Es macht keinen Sinn, mit der Lösung eines lokalen Problems dieses an einen anderen Ort zu verlagern. Das Bauamt Adligenswil dankt daher für die Geduld und die Bereitschaft, weiterhin mit den bekannten Objektschutzmassnahmen vorlieb zu nehmen.

Grundsätzlich besteht bei jeder Gewässerverrohrung das Risiko der Verstopfung im Einlaufbereich. Auch nach der Ausführung von baulichen Massnahmen besteht ein Restrisiko insbesondere für jene Liegenschaften, welche in den letzten Jahren Hochwasserschäden erlitten haben. Das Bauamt bittet diese Liegenschaftsbesitzer, in Absprache mit der Gebäudeversicherung entsprechende Objektschutzmassnahmen umzusetzen.

URS HUBER, BAUAMT ADLIGENSWIL

## Online-Informationen über Grundstücke

Die Abteilung Geoinformation des Kantons Luzern hat einen öffentlich zugänglichen Raumkataster entwickelt. Die Online-Plattform bietet eine Fülle von öffentlich-rechtlichen Informationen zu einem beliebigen Grundstück im Kanton Luzern. Diese können im Rahmen von Bauprojekten und für die Immobilienbewirtschaftung gezielt genutzt werden. Der Raumkataster richtet sich sowohl an Behörden als auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Die Online-Plattform ermöglicht es, in wenigen Schritten umfassende Informationen zu einem Grundstück zusammenzustellen. Greifbar sind Informationen zu öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) beziehungsweise zu behördenverbindlichen Bestimmungen. Mit dem Raumkataster hat der Kanton Luzern einen ersten Meilenstein bei der Erarbeitung eines ÖREB-Katasters erreicht. Gemäss Bundesgesetz über die Geoinformation sind die Kantone verpflichtet, bis Ende 2019 einen solchen zu betreiben.

Im Unterschied zum Grundbuch, das privatrechtliche Bestimmungen wie Eigentümerangaben oder Wegrechte verzeichnet, enthält der Raumkataster öffentlich-rechtliche Informationen und Vorschriften. Er deckt folgende Themen und Inhalte ab: Zonenpläne, Baulinien, Sondernutzungspläne, Gefahrenzonen, Gefahrenkarte, Waldgrenzen in Bauzonen, belastete Standorte, Lärmschutz, Gewässer- und Grundwasserschutz, Schutzverordnungen, Ruhezonen für Wildtiere, Kulturdenkmäler, archäologische Fundstellen, Grundbuchplan mit Eigentümer. Es ist vorgesehen, den Kataster thematisch weiter auszubauen.

Der Raumkataster ist abrufbar unter <https://raumkataster.lu.ch>

Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

## Ostersportwoche 2016

# Grosser Andrang auf sportliche Highlights in den Osterferien

Die Ostersportwoche 2016 war ein voller Erfolg. 175 Kinder nahmen teil und betätigten sich in acht Disziplinen. Dass alles reibungslos und unfallfrei verlief, ist dem Engagement der vielen Kursleiter und Helfer zu verdanken.

Es war einmal mehr eine grandiose und sportliche Angelegenheit – die Ostersportwoche, die in Adligenswil bereits zu einer Tradition geworden ist. Die siebte Ausgabe der beliebten Ostersportwoche hinterlässt bleibende Erinnerungen – Erinnerungen an eine überaus gelungene Woche mit vielen sportlichen Highlights bei besten Wetterverhältnissen.

### Sehr beliebte Kurse

Rund 175 Kinder hatten sich für die acht verschiedenen Angebote angemeldet. Ausserordentlich beliebte Kurse waren gar überbucht, allerdings haben es die Organisatoren geschafft, sozusagen alle Kurswünsche zu berücksichtigen. Einzig sechs Kinder konnten nicht in der gewünschten ersten Priorität einge-teilt werden. Neu wurde die Disziplin Luftgewehrschiessen angeboten. Die täglich zwei angebotenen Kurse waren innert Kürze ausgebucht.

Für die Durchführung der Ostersportwoche stellten sich wiederum viele Kursleiterinnen und Kursleiter zur Verfügung und garantierten mit ihrem grossen Einsatz eine tolle und unfallfrei geführte Ostersportwoche. Ihnen und den Mitorganisatoren Jonas Regli und Jonas Willmann vom Badminton Club Adligenswil und allen stillen Helferinnen und Helfern gebührt an dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön.

### Neue Angebote werden geprüft

Die Planung der achten Ausgabe der Ostersportwoche, die 2017 stattfinden wird, hat bereits begonnen, unter anderem mit der Überprüfung weiterer Angebote und den damit verbundenen Aufgaben. Das Organisationsteam freut sich darauf, die Adligenswiler Bevölkerung bald über die Weiterentwicklung der Ostersportwoche informieren zu können.

FERDINAND HUBER, BILDUNGSVORSTEHER



Beliebt waren das Geräteturnen (oben) und das neu an der Ostersportwoche 2016 angebotene Sportschiessen mit dem Luftgewehr.

## Luzerner Ferienpass vom 11. Juli bis 19. August 2016

# Den Luzerner Ferienpass gibt es seit vierzig Jahren

«Wir feiern Geburtstag!» Das ist in diesem Sommer das Motto des Luzerner Ferienpasses, der 40 Jahre alt wird. Aus Anlass des Jubiläums werden neue Besichtigungen angeboten, zum Beispiel eine Biberekursion, eine Fahrt mit der steilsten Zahnradbahn oder ein Besuch der Kehrlichtverbrennungsanlage.

Den Kindern und Jugendlichen aus den 17 Ferienpass-Gemeinden in der Region Luzern stehen erlebnisreiche Sommerferienwochen bevor. Um Punkt 14.00 Uhr wird es am Montag, 18. Juli 2016, im Ferienpasszentrum in Luzern knallen. Traditionsgemäss wird der Ferienpasssommer mit der legendären Süssigkeitenbombe und diesmal mit einer riesigen Geburtstagstorte eröffnet.

### Vergünstigungen am Startknall

Lustige Spiele und ein bezaubernder Showact runden den Eröffnungsanlass ab. Alle Wochenmarken sind am Startknall zudem 2 Franken günstiger erhältlich, zudem werden zehn Ferienpässe verlost.

### Grundpass oder Ferienpass

Beide Angebote (Ferienpass und Grundpass) richten sich an Kinder und Jugendliche ab 6 bis 18 Jahren. Der Pass wird nur mit Foto ausgestellt. Die Angebote sehen folgendermassen aus:  
**Grundangebot (blau):** 6 Wochen vom 11. Juli bis 19. August 2016,

Preis der Wochenmarke: 12 Franken pro Woche (Montag bis Sonntag). Der Grundpass (blau) beinhaltet: Gratis-eintritte in diverse Museen, Freizeitinstitutionen und Schwimmbäder. Freifahrt mit Zug und Bus im ganzen Ferienpassgebiet und mit der SGV im Luzerner Seebecken.  
**Ferienpassangebot (rot):** 5 Wochen vom 19. Juli bis 18. August 2016, Preis der Wochenmarke: 17 Franken pro Woche (Montag bis Sonntag). Der Ferienpass (rot) beinhaltet das gesamte Grundangebot plus Besichtigungen, Aktivitäten, Atelier und Kino.  
Der Luzerner Ferienpass wird von der Stadt Luzern organisiert und von den folgenden Gemeinden finanziert: Adligenswil, Buchrain, Dietikon, Ebikon, Emmen, Gisikon, Honau, Horw, Inwil, Kriens, Luzern, Malters, Meggen, Root, Rothenburg, Schwarzenberg, Udligenswil.

### An vielen Orten erhältlich

Ferienpässe können bei den beteiligten Gemeinden, bei der VBL-Verkaufsstelle am Bahnhof und im KJF-

## Verkaufsstelle in Adligenswil

Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 4, (2. Stock links, im Gemeindehaus)

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:  
8.00–11.30 Uhr  
14.00–17.00 Uhr  
Bitte Foto mitnehmen!

Zentrum am Kasernenplatz 3, Luzern, bezogen werden. Ab dem 19. Juli 2016 sind die Wochenmarken zusätzlich im Ferienpasszentrum erhältlich.

Das Ferienpasszentrum befindet sich auf dem Schulhausareal Maihof, Maihofstrasse 15, 6004 Luzern, Nähe Bushaltestelle Schlossberg (Linien 1, 19, 22 und 23). Es ist geöffnet vom 18. Juli bis am 19. August 2016, Montag bis Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr.

### Erweiterte Tagesanimation

Von 9.00 bis 17.00 Uhr können sich die Kinder im Ferienpasszentrum austoben, an den Ateliers und Aktivitäten sowie den zahlreichen Besichtigungen teilnehmen. Mittagsverpflegung gibt es an der neuen Grillstelle, alles unter Aufsicht des

Ferienpasspersonals. Die Zusatzkosten betragen 5 Franken pro Tag (Voraussetzung: Ferienpass rot). Bring- und Abholzeit während der Tagesanimation können flexibel gestaltet werden. Für das Mittagessen können die Kinder ein Picknick mitnehmen oder eine Grill-Box im Kids-Café für 5 Franken beziehen. Anmeldungen sind bis am Vortag möglich (maximal 20 Teilnehmer pro Tag).

### Zahlreiche Besichtigungen

Täglich finden in der ganzen Ferienpassregion diverse Besichtigungen statt. Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, hinter die Kulissen von vielen Geschäften, Vereinen und Institutionen zu blicken. Jeden Vormittag und Nachmittag können die Kinder im Ferienpasszentrum bei den verschiedenen Ateliers ihre Kreativität und Sportlichkeit ausleben. Weiter wird jeweils am Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr ein spannender Film in der Aula des Schulhauses Maihof gezeigt.

### Anmeldungen rund um die Uhr

Die Kinder können sich unkompliziert anmelden – rund um die Uhr online unter [www.freizeit-luzern.ch](http://www.freizeit-luzern.ch), telefonisch unter 041 362 28 82 oder ab 19. Juli 2016 persönlich im Ferienpassbüro.

LUZERNER FERIEPASS

## Besuchsdienst Adligenswil

Viele ältere Menschen haben ein ungenügendes Beziehungsnetz und fühlen sich einsam. Obwohl der Wunsch nach sozialen Kontakten besteht, sind sie nicht mehr in der Lage, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen.

Der Besuchsdienst Adligenswil möchte diese Menschen dabei unterstützen, wieder Verbindung zur Aussenwelt aufzunehmen und Freude im Alltag zu empfinden. Die Helfer besuchen die älteren Menschen regelmässig und gestalten die Besuche je nach Bedürfnis: zusammen plaudern, vorlesen, gemeinsam einen Spaziergang machen, eine Veranstaltung besuchen, spielen, je nach Wunsch. Im Vordergrund steht auf jeden Fall die Beziehung zum Menschen.

### Interessenten melden

Wer sich angesprochen fühlt oder eine Person kennt, die gerne, regelmässig und unentgeltlich von einer freiwilligen Helferin oder einem freiwilligen Helfer Besuch empfangen möchte, der melde sich bei der Vermittlungsstelle: Monica Fehr, Dottenbergstrasse 5, Adligenswil, Telefon 041 440 64 15, [m-fehr@bluewin.ch](mailto:m-fehr@bluewin.ch)

### Helfer und Helferinnen gesucht

Natürlich freut sich der Besuchsdienst auch über Anmeldungen von freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich sozial engagieren und eine sinnvolle bereichernde Tätigkeit ausüben wollen.

BESUCHSDIENST ADLIGENSWIL



## Beiträge an Offiziere

Aus den Erträgen der Albert und Ruda Sidler-Perovic-Stiftung Adligenswil stehen Beiträge an Schweizer Offiziere zur Verfügung:

Einwohner der Gemeinde Adligenswil, welche im Jahre 2016 Offizier der Schweizer Armee werden, erhalten einen einmaligen Betrag von 500 Franken. Die Gesuche um Auszahlung von Beiträgen sind bis spätestens **15. August 2016** beim Stiftungsrat der Sidler-Perovic-Stiftung, c/o Gemeindekanzlei Adligenswil, unter Beilage von entsprechenden Unterlagen, einzureichen. Weitere Auskunft erteilt die Gemeindekanzlei (Telefon 041 375 77 77).

## Öffnungszeiten der Bibliothek

Während der Sommerferien 2016 gelten in der Bibliothek Adligenswil die folgenden Öffnungszeiten:

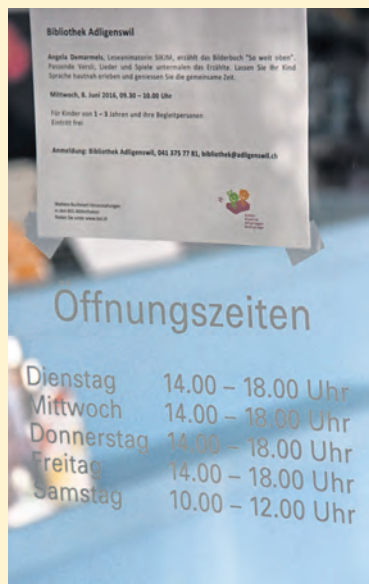
**10. bis 31. Juli 2016:** Betriebsferien; die Bibliothek wie auch die Rückgabebox bleiben geschlossen.

**3. August, 10. August, 17. August 2016** (jeweils Mittwoch): 14.00 bis 18.00 Uhr.

**6. August, 13. August, 20. August 2016** (jeweils Samstag): 10.00 bis 12.00 Uhr.

Das Bibliotheksteam wünscht allen erholsame Sommertage mit spannender Lektüre.

LISBETH BÜHLER, LEITERIN BIBLIOTHEK



## Kulturkommission Adligenswil

# «Mich interessieren gesellschaftliche und persönliche Veränderungen»

In der Gemeinde Adligenswil herrscht ein reges Kulturleben. Dieses einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, ist das Ziel der Kulturkommission (siehe auch Kasten). Eine neue Serie im «Info Adligenswil» macht den Auftakt mit Otto Lehmann.

Otto Lehmann, 1943 in Solothurn geboren, lebt seit 1981 in Adligenswil. Er ist vor allem als Zeichner und Maler künstlerisch tätig und hat zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen realisiert sowie Preise und Stipendien erhalten. Auch in Adligenswil ist seine Kunst zu sehen. Im Zentrum Teufmatt hängt sein Bild «Malerei auf Papier» aus dem Jahr 2002.

Eine neuartige Installation von Otto Lehmann, «Die Büchse der Pandora», war zudem kürzlich im Museum1 auf der Baubrache im Winkelbüel in Adligenswil zu sehen. M1 ist ein Projekt zur Kunstvermittlung von Stephan Wittmer von der Hochschule für Design & Kunst Luzern.

Wir wollten von Otto Lehmann im Rahmen unserer Serie wissen:

*Ich wohne in Adligenswil, weil ...*  
... Adligenswil ein wunderbarer Ort in der Agglomeration Luzern ist.

Dass ich hier lebe, ist reiner Zufall. Mir gefällt die Natur vor der Haustüre und dass ich die Landschaft in den verschiedenen Jahreszeiten wahrnehmen kann.

*Ich bin Künstler, weil ...*  
... mich Veränderungen interessieren, seien es gesellschaftliche oder persönliche, die ich in meiner Arbeit verarbeite und dokumentiere.

*Man trifft mich zurzeit ...*  
... zu Fuss in der Umgebung unterwegs und bis zum 25. Juni 2016 in der Ausstellung bei o.T., Raum für aktuelle Kunst, im Kunstpavillon an der Sälistrasse 24 in Luzern.

*Für Adligenswil wünsche ich mir ...*  
... dass nach einer Lösung gesucht wird, wodurch die Sicherheit der Fussgänger im Bereich beim Rössli endlich verbessert wird. Zudem sollte die Gemeinde als Mitglied in



Otto Lehmann.

der Regionalkonferenz Kultur verbleiben, damit die kulturellen Aktivitäten weiterhin gefördert werden. Es wäre wünschenswert, dass die Behördenmitglieder sich vermehrt für Aktivitäten im Bereiche Kultur interessieren und einsetzen. Zum Beispiel wäre es lobenswert, dass die Gemeinde sich aktiv dafür einsetzt, dass auch Schulkinder Gelegenheit bekommen, sich mit Kunst auseinanderzusetzen und dabei erfahren, warum es andere Meinungen und Ausdrucksweisen braucht.

IRENE LUSSI FRIES,  
KULTURKOMMISSION ADLIGENSWIL

## Die Kulturkommission stellt vor ...

Adligenswil sieht die Kultur als eine Stütze für den Zusammenhalt und das Zusammenleben in der Gemeinde. Neben Kunstwerken, die den öffentlichen Raum bereichern, und zahlreichen kulturellen Anlässen, die im Laufe des Jahres angeboten werden, haben auch einige Kulturschaffende unsere Gemeinde als Wohnort oder Arbeitsort gewählt. Sie bereichern mit ihrem Schaffen die Gemeinde.

Die Kulturkommission möchte an dieser Stelle in regelmässigen Abständen jeweils ein paar Fragen an Personen aus der Gemeinde stellen, die massgebend das kulturelle Schaffen der Region prägen. Die Serie beginnt mit Otto Lehmann.

## Ausstellung bei «grunder perren kunst & mehr»

# Transit Nord-Süd beginnt hier

«grunder perren kunst & mehr» an der Luzernerstrasse 15 in Adligenswil feiern den Gotthard mit drei Künstlern, die auf der Gotthardachse leben und arbeiten.

### «Entlang grosser Linien»

Die Tessiner Druckgrafik-Spezialistin Carla Ferriorli, die Schwyzer Glaskünstlerin Veronika Suter und der Luzerner Künstler Achim Schroeteler zeigen in «Entlang grosser Linien», wie sehr sie aus der ursprünglichsten Möglichkeit der Darstellung, der Linie an sich neue Räume schaffen. Carla Ferriorli (1987) erarbeitet filigrane Gravuren und Druckkunstwerke. Achim Schroeteler (1960), seit 1989 in seiner Wahlheimat Luzern tätig, gestaltet mit seinem «Frühstück

mit einem Gedanken» den Auftakt zu einer Reihe neuester Bilder, die einladen, sich mit Innenräumen, auch den seelischen, auseinanderzusetzen. Klar im Stil und doch beinahe transparent schimmern indes die Werke der Schwyzer Glaskünstlerin Veronika Suter (1957).

Die Ausstellung dauert bis am 23. Juli 2016. Sie ist jeweils am Donnerstag und Freitag von 14 bis 19 Uhr, am Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet ([www.grunderperren.ch](http://www.grunderperren.ch)). Exklusiv hat der Holzbildhauer Daniel Eggli eine Serie von Arbeitern gefertigt. Sie packen an, schaufeln, pikeln, planen. «Transit Nord-Süd» beginnt dank ihnen in Adligenswil, bei «grunder perren kunst & mehr».

SUSANNE PERREN



Grossaufmarsch bei der Open-Air-Matinée vor dem Zentrum Teufmatt.

## Musikschule Adligenswil-Udligenswil

# Konzert mit Freiluftfeeling am 25. Juni 2016

Die traditionelle Open-Air-Matinée aller Ensembles der Musikschule Adligenswil-Udligenswil findet in diesem Jahr am **Samstag, 25. Juni 2016**, um 10 Uhr vor dem Zentrum Teufmatt in Adligenswil statt.

Vor einer stimmungsvollen Kulisse werden die Kinder sowohl der Rhythmik-Kurse als auch der Schlagzeuggruppen, dazu die «MuSiKids», die Jugend-Band und das Jugendorchester im Konzert auftreten. Es ist die grosse Darbietung der Musikschule zum Schuljahresschluss und bietet den jungen Talenten eine einzigartige Möglichkeit, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Wiederum wird ein grosser Aufmarsch auf dem Platz vor dem Zentrum Teufmatt erwartet. Wer die Musikschüler aus Adligenswil und Udligenswil in einem aussergewöhnlichen Rahmen und mit Freiluftfeeling erleben will, darf das Konzert nicht verpassen.

Wiederum hoffen die Veranstalter auf eine sommerliche Atmosphäre mit viel Sonnenschein und blauem Himmel. Es wäre auch schon fast eine Tradition. Bei ungünstiger Witterung findet die Matinée im Saal des Zentrums Teufmatt statt.

PETER WILLIMANN, MUSIKSCHULLEITER



Sonnentisch, Achim Schroeteler, Öl auf Leinwand, 2015.

Alters- und Gesundheitszentrum

# Voraussetzungen für Betrieb werden geschaffen

Die Vorbereitungsarbeiten zur betrieblichen Umsetzung des Alters- und Gesundheitszentrums laufen auf Hochtouren. In einem ersten Schritt wird die Eigentümerstrategie definiert, danach werden sämtliche rechtlichen und finanziellen Fragen geklärt. Dabei wird die Gemeinde von erfahrenen Experten beraten und begleitet.

Der Gemeinderat Adligenswil hat an seiner Sitzung vom 12. Mai 2016 die Initialphase für die Gründung des gemeindeeigenen Betreibers des Pflegeheims im Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) freigegeben. Der Projektfahrplan sieht in einer ersten Phase die Rekrutierung des Verwaltungsrates und die Definition einer Eigentümerstrategie vor. Ende September 2016 soll die formelle Gründung erfolgen. Damit ist die Gemeinde daran, die Beschlüsse der Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016 strategisch und operativ umzusetzen. Bereits für die Abstimmung vom 28. Februar 2016 hatte der Gemeinderat die Gründungsschritte für den gemeindeeigenen Betreiber skizziert und die finanziellen Rahmenbedingungen aufgezeigt. Danach wurden Finanzvorsteher Markus Sigrist und Sozialvorsteher Pascal Ludin mit der Projektleitung beauftragt. Zur Unterstützung werden verschiedene Fachleute beigezogen. Die

Gründungsphase und der Start in die operative Phase werden weiterhin durch die Firma Casea AG aus Luzern begleitet. Durch die Verpflichtung des bisherigen Beraters ist die Kontinuität gegeben. Die gemachten Erfahrungen mit dem Beratungsteam waren durchwegs sehr positiv.

## Zuerst wird Strategie erarbeitet

In einem ersten Schritt wird der Gemeinderat nun eine Eigentümerstrategie definieren, auf derer Basis die weiteren Arbeiten aufgebaut werden. In einem zweiten Schritt werden alle Rechtserlasse für die Aktiengesellschaft erarbeitet, vom Gemeinderat beraten und verabschiedet. In dieser Phase ist ebenfalls zu klären, ob eine Anpassung der Gemeindeordnung notwendig sein wird. Bis Mitte September 2016 sollen diese Arbeiten abgeschlossen sein. Die formelle Gründung mit dem Eintrag der gemeindeeigenen Betreiber AG ins Handelsregister soll bis Mitte Oktober 2016 abgeschlossen sein.

## Verwaltungsräte für AGZ gesucht

Für das voraussichtlich fünfköpfige Verwaltungsratsgremium der AGZ-Betreibergesellschaft – bestehend aus einer Präsidialperson, einem Mitglied des Gemeinderates und drei weiteren Verwaltungsratsmitgliedern – werden nun Persönlichkeiten gesucht, die sich in einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft engagieren möchten. Der Rekrutierungsprozess wird durch die Firma Verwaltungsrat Management AG aus Luzern begleitet. Die entsprechenden Inserate und Profilbeschreibungen werden am 17. Juni 2016 online unter [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch) publiziert. Der Gemeinderat freut sich auf Bewerbungen von interessierten Persönlichkeiten.

Danach werden sämtliche Finanzierungsfragen geklärt und die notwendigen Verträge mit der Gemeinde als Darlehensgeberin und mit möglichen Finanzinstitutionen abgeschlossen. In einem letzten Schritt vor dem operativen Start werden Leistungs-

## Genossenschaft ist auf Kurs

Nach der Gründung der Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» am 22. März 2016 ist auch der Eintrag ins Handelsregister mit der stolzen Zahl von 203 Gründungsmitgliedern erfolgt. Die Genossenschafter haben die Unterlagen erhalten und sind aufgefordert, die Zeichnung der Anteilscheine zu vollziehen. Die Ausführungsplanung durch die Firma Anliker ist in Arbeit. Bis zur ausserordentlichen Versammlung im Spätherbst dürfen die notwendigen Abklärungen getroffen sein, sodass die Kreditgenehmigung und der Baustart erfolgen können.

VORSTAND GENOSSENSCHAFT  
«WOHNEN UND LEBEN AM RIEDBACH»

vereinbarungen zwischen der Gemeinde als Bestellerin und der Betreibergesellschaft als Erbringerin der Pflegeleistungen abgeschlossen.

## Zentrale Rolle für Verwaltungsrat

Garant für ein wirtschaftlich gut geführtes Unternehmen ist die profes-

sionelle Besetzung des Verwaltungsrates. Der Gemeinderat hat sich für die Begleitung durch ein spezialisiertes Unternehmen entschieden (siehe auch Kasten links). Die Ausschreibungsphase startet Mitte Juni 2016 und dauert voraussichtlich bis Mitte September 2016. Der Gemeinderat ist bestrebt, einen fachlich ausgewogenen und hoch spezialisierten Verwaltungsrat zu rekrutieren. Das AGZ ist eine für die Gemeinde wichtige und zukunftssträchtige Institution.

## Übergangsphase sorgfältig geplant

Die Arbeiten in der Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» und die Gründungsschritte für die Betreibergesellschaft laufen zurzeit parallel (siehe Kasten rechts). Damit die Bedürfnisse der Betreibergesellschaft weiterhin in das Bauprojekt einfließen, hat der Gemeinderat die Firma Casea AG damit beauftragt, bis zur Ernennung des Verwaltungsrates die operativen Bedürfnisse im Auftrag der Betreibergesellschaft in den Planungsprozess einzubringen. Der Gemeinderat ist der Überzeugung, dass der Planungsprozess, wie von der Genossenschaft geplant und kommuniziert, eingehalten werden kann.

MARKUS SIGRIST, FINANZVORSTEHER  
PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER

**In jedem Fall  
gut beraten.**

Bei Zeitungsprojekten überzeugen wir durch unsere persönliche Beratung und lösungsorientierte Zusammenarbeit. So landen wir zielsicher beim gewünschten Resultat.

**Ringier** | Print  
Wir machen Zeitung  
[www.ringierprint.ch](http://www.ringierprint.ch)



Hochstimmung beim Indianerlied «Heyanana» auf dem Pausenplatz.

Schulhaus Dorf

Kreativer Schülerrat schickt Klassen auf Ostereiersuche

Der Schülerrat des Teams Dorf hatte entschieden: Es gab keine Möglichkeit, bei den schlechten Schneeverhältnissen im Winter Schneemänner zu bauen. Also wurde als Idee der Frühlingsanlass geboren, bei dem alle Schülerinnen und Schüler des Teams Dorf auf Ostereiersuche geschickt würden. Einige Treffen während der Pausen waren nötig, um die Aktion gut vorzubereiten. Am 24. März 2016 war es schliesslich so weit!

Eiersuche im Dreiminutentakt

Es war der letzte Schultag vor den Frühlingsferien. Die einzelnen Klassen waren schriftlich informiert worden, wann sie auf dem Pausenplatz zu erscheinen hatten. Pünktlich um halb neun Uhr trudelten vier Klassen ein und stellten sich in einem grossen Kreis auf. Sie wurden informiert, wie die Ostereier versteckt und anschliessend gesucht werden sollten. Dazu hatten die Klassensprecher, die den Schülerrat bilden, folgende Stationen ausgesucht: Wiese vor dem Sigristenhaus, Platz vor der Kirche, Spielplatz und unterer Pausenplatz. Jede Klasse erhielt einen mit bunten Schokoladeneiern gefüllten Korb und alle wurden zu ihrer Station geschickt, um dort die Eier zu verstecken. Nach etwa drei Minuten ertönte der Klang des grossen Gongs, der eigens aus Flüeli-Ranft ausgeliehen war, damit auch alle das Signal hörten: Stopp, jetzt geht ihr zum nächsten Ort und sucht dort die für euch versteckten Eier.

Wieder hatten alle Klassen etwa drei Minuten Zeit, um die für sie versteckten Eier zu finden. Beim nächsten Gong rannten alle zurück auf den grossen Pausenplatz, zeigten ihre gefüllten Körbe, freuten sich, dass es geklappt hatte, und tanzten zum Indianerlied «Heyanana», mit dem die Erde, das Wasser, das Feuer und die Luft begrüsst werden. Danach verschwanden alle Kinder mit ihren Lehrpersonen in ihren Klassenzimmern und die nächsten vier Klassen wurden auf dem Pausenplatz begrüsst. Es war ein lustiges Kommen und Gehen. Selbst der eigens aus dem Team Kehlhof engagierte Osterhase liess es sich nicht nehmen, mit einem grossen Korb von Ort zu Ort zu spazieren, um den vorbeihuschenden Kindern ein farbenfrohes Osterei zu schenken und frohe Ostern zu wünschen.

Aufmerksame Schülerräte

Alle Schülerräte hatten sich zu zweit auf je eine der vier Stationen verteilt, um auf die verabredeten Regeln zu achten. Es ging weitestgehend gut, sodass um 9.45 Uhr alle zufrieden, wenn auch etwas fröstelnd, in die Schule zurückgingen. Der Unterricht ging weiter. Der Schülerrat freute sich über die gelungene Aktion, erhielt von der Schulleitung ein dickes Lob und steckte bereits die Köpfe zusammen, um sich mit einem nächsten Anlass zu beschäftigen, der die ganze Schule auf Trab bringt!

SCHÜLERRAT DES TEAMS DORF:  
MILENA, CHRISTIAN, LISA, ENEA, NORA,  
MERET, ELISA, NADINE, LEONARD, JOEL,  
ELIDIO, LIA, BETTINA KNEPPER



Lehrerin Bettina Knepper mit Mitgliedern des Schülerrates.

Schulsozialarbeit

«Fair kämpfen» – echt stark

Im laufenden Schuljahr führten einige Klassen der Mittelstufe 1, zusammen mit der Schulsozialarbeit Adligenswil, das Projekt «Fair kämpfen» durch. Es war sehr lehrreich.

Während jeweils sechs Doppelkationen lauteten die Themen: «Rüebli ziehen», «Rodeo», «Sockenraub», «Inselkampf», «Schildkröten umdrehen», «Sumo-Ringen» oder «Stürze den Buddha». Bei diesen Spielen durften Buben und Mädchen miteinander raufen, ringen und kämpfen und dabei die eigene Stärke erfahren. Dabei gibt es jeweils keine Prügeleien, keine Kränkungen oder Blamagen, sondern faire Kämpfe mit Achtung vor der Gegnerin und dem Gegner. Den eigenen «inneren» Schiedsrichter lernen die Kinder zu aktivieren, Fehler und Verstösse selber zu regeln. Ein äusserer Schiedsrichter, der Schulsozialarbeiter Alex Ehlig, sorgt für das Einhalten der klaren Regeln.

Kämpfe, Spiele, Rollenspiele

Die Kinder messen ihre Kräfte in fairen Kämpfen, Spielen mit Bewegung und Rollenspielen. Das eigene

Verhalten wird dabei anschliessend überdacht und im Kreis besprochen. Die Kinder lernen so:

- zu sich zu stehen und andere zu respektieren;
- eigene Grenzen zu erkennen und Grenzen anderer zu akzeptieren;
- die eigene Kraft einzuteilen, Kräfte zu messen und eigene Stärken zu erfahren;
- Gefahren zu erkennen und diese frühzeitig zu entschärfen;
- Niederlagen einzustecken oder Siege zu geniessen mit Respekt vor dem Partner.

Miteinander, nicht gegeneinander

Gekämpft wird miteinander, nicht gegeneinander. Sich durchzusetzen, ohne Gewalt anzuwenden, braucht eine grosse Portion an Stärke und Selbstvertrauen. Echt stark sein heisst also: Sich so zeigen, wie man ist, ohne sich zu verstecken oder andere schlecht zu machen; sich der Herausforderung



Fair kämpfen – unter Anleitung von Alex Ehlig – macht sichtlich Spass.

ohne Angst stellen und versuchen, sein Bestes zu geben. Dazu ein Tipp: Haben Sie eine Tochter oder einen Sohn? Fragen Sie nach, ob sie oder er das Programm «Fair kämpfen» kennt. Dann schieben Sie Ihre Stubencouch zur Seite. Bringen Sie Ihre Lieblingsvase in Sicherheit, rollen Sie einen Teppich, eine Decke oder Matte aus und stellen Sie sich einem Kämpflein mit Ihrer Tochter, Ihrem Sohn. Geniessen Sie das «Rumruten» und «Ranggen» mit Ihrem Kind. Bleiben Sie fair und aktivieren Sie Ihren inneren Schiedsrichter. Viel Spass.

ALEX EHLIGER, SCHULSOZIALARBEIT, UND DIE KINDER DER MITTELSTUFE 1

Das sagen Kinder

- «Wir haben gelernt zu kämpfen, aber mit Respekt.»
- «Es ist Kämpfen und man lernt fair zu sein und andere Menschen ernst zu nehmen, das gefällt mir.»
- «Das Kämpfen hat mir gefallen und ich habe gelernt, einem zu vertrauen.»
- «Es gab viele Spiele, Ermutigungen und Freude, dass es sich lohnt mitzumachen ...»
- «Habe gelernt, mich durchzusetzen, nicht gleich aufzugeben.»
- «Mir ist es wichtig, dass andere mich ernst nehmen. Ich erlebte coole Spiele.»
- «Fair kämpfen ist, wenn man Spass haben kann und ohne Streit in die Garderobe geht. Zuerst gibt es ein Ritual. Mir gefällt, dass man, auch wenn man verliert, stolz sein kann.»
- «Ich lerne, ehrlich zu sein und unfaire Sachen zuzugeben. Mich zu entschuldigen.»

Dienstjubiläen, Austritte und Pensionierungen an der Schule Adligenswil

Viele Persönlichkeiten prägen seit Jahren das Profil der Schule Adligenswil. Sie nehmen ihre Aufgaben in Bildung und Erziehung mit viel Freude, persönlichem Engagement und beruflichem Können wahr und tragen wesentlich zur Weiterentwicklung der Schule bei. Einige von ihnen dürfen dieses Jahr ein Jubiläum feiern. Ihnen danken wir ganz besonders.

|                      |          |
|----------------------|----------|
| <b>Primarschule:</b> |          |
| Karin Hanselmann     | 5 Jahre  |
| Bettina Knepper      | 5 Jahre  |
| Regula Gretener      | 10 Jahre |
| Janine Sager         | 15 Jahre |
| Claudia Teufert      | 15 Jahre |
| Eveline Weibel       | 15 Jahre |
| Elisabeth Meier      | 20 Jahre |
| Esther Konopka       | 25 Jahre |
| Karin Vincent        | 35 Jahre |

|                        |          |
|------------------------|----------|
| <b>Sekundarschule:</b> |          |
| Nicole Egger           | 10 Jahre |
| Klara Lischer          | 25 Jahre |
| Pierre-André Pfister   | 25 Jahre |
| Albert Wüest           | 25 Jahre |

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Schulische Dienste:</b> |         |
| Kim Pasternak              | 5 Jahre |

Wir wünschen alles Gute und weiterhin viel Freude und Erfolg.

Kündigungen und Beendigung von befristeten und unbefristeten Arbeitsverhältnissen auf Ende des Schuljahres 2015/16:

|                      |          |
|----------------------|----------|
| <b>Primarschule:</b> |          |
| Tamara Baumann       | 2 Jahre  |
| Esther Hägi          | 1 Jahr   |
| Cornelia Hess        | 13 Jahre |
| Julia Steiner        | 2 Jahre  |

|                        |         |
|------------------------|---------|
| <b>Sekundarschule:</b> |         |
| Markus Frick           | 1 Jahr  |
| Nadja Gisler           | 1 Jahr  |
| Elias Salzmann         | 4 Jahre |

Pensioniert werden auf Ende des Schuljahres 2015/16 die folgenden Lehrpersonen:

|                      |          |
|----------------------|----------|
| <b>Primarschule:</b> |          |
| Hanni Rüegger        | 34 Jahre |
| Hansruedi Schütz     | 32 Jahre |

Im Namen der Schülerinnen und Schüler, der Bildungskommission, Schulleitung und Lehrerschaft danken wir den Lehrpersonen für ihre wertvolle Arbeit an der Schule Adligenswil. Für ihre Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute und viel Erfreuliches.

SCHULE ADLIGENSWIL

Tag der aufgeschlossenen Volksschule

# Eltern drücken für ihre Kinder die Schulbank

Dass die Eltern an der Schule ebenso beteiligt sind wie die Jugendlichen, konnte auf der Sekundarstufe am Tag der aufgeschlossenen Volksschule eindrücklich erfahren werden.

Am 17. März 2016 war es so weit: 196 Eltern durften am Tag der aufgeschlossenen Volksschule von 17.30 bis 19.00 Uhr die Schulbank drücken. Abendschule war angesagt. Feuchte Hände oder Herzklopfen mag es zwar mancherorts gegeben haben. Doch wie sich schon bald zeigte, waren diese schulischen Begleiterscheinungen völlig unbegründet. Entgegen der landläufigen Meinung herrschte in den Schulzimmern eine angenehme Stimmung. Speziell fiel auf, dass es gelang, die Eltern miteinzubeziehen und die Schülerinnen und Schüler so auch

von deren Erfahrungen mit der Berufsfindung profitieren zu lassen.

### Hilfe bei der Berufswahl

Auf der ersten Oberstufe ging es um die Berufswahl und die Berufsfindung. Dazu gab es drei Impulse in verschiedenen Zimmern. Neben dem Kennenlernen von Internetseiten zur Berufswahl weckten Fragebögen das Interesse auf beiden Seiten: Jugendliche stellten ihr Thema der Neigungsarbeit vor und machten Interviews mit den Eltern. Die Berufswahl und Berufsfindung standen auch auf der zweiten Ober-

stufe auf dem Programm: Schülerinnen und Schüler sassen mit ihren Eltern in Gruppen zusammen. Die Schüler erzählten, wo sie bezüglich Berufswahl stehen, wo sie schon geschnuppert haben und was sie noch machen werden. Eltern fragten nach und erzählten von sich. Auf der dritten Oberstufe wurden die Projektarbeiten vorgestellt. Eltern rotierten in der Klasse und erhielten Einblick in die verschiedenen Abschlussarbeiten. Einige der Themen: Eigene Hand- und Gesichtscreme, veganes Leben (inklusive dreiwöchiger Selbststudie), eigener Schminktisch, eigenes Songschreiben, Aussenbar, Denkmalkarte Adligenswil, Relaxsessel ...

REGULA WEY (TEXT)  
UND BARBARA INEICHEN (FOTOS)

## Stimmen und Eindrücke von Eltern



**Simone Müller:**  
«Es war sehr gut organisiert, informativ und berufs-wahlbezogen. Mir hat besonders gefallen, dass die Schüler ein Interview von uns Eltern machten.»

### Urs Maurer:

«Die Organisation sowie die Struktur des Ablaufs des Abends waren gelungen. Ich habe über die



Vielfalt der Projektideen gestaunt. Die Schüler sind Feuer und Flamme und offen, Auskunft zu geben.»

### Iris Bürgi:

«Es war sehr informativ. Es ist interessant zu sehen, wo eigene und andere Kinder in der Berufswahl stehen. Es ist spannend, was für Berufe ausgewählt werden, und es fällt auf, wie oft es ähnliche Berufe sind. Es hat sich gelohnt zu kommen. Für mich war es ein gelungener Anlass.»



### Manuela Kohler, Tanya Gut-Feldhaus und Fabian Gut:

«Es ist eine gute Sache, dass man sieht, wie die Berufswahl in der Schule umgesetzt wird. Für uns ist es das erste Mal, dass wir mit der Berufswahl konfrontiert werden. Die Internetseiten zur Berufswahl waren sehr interessant – viel Information in wenig Zeit. Es war gut strukturiert, auch den Schulzimmerwechsel mit den verschiedenen Themen fanden wir originell. Es ist angenehm, dass die Schule so früh mit dem Berufswahlthema anfängt. Die Lehrpersonen machen das auch gut.»

Umfrage an den dritten Klassen der Sekundarschule

## Was machen die Adligenswiler Schulabgänger?

|                                    | Sekundarschule A/B |        | Sekundarschule C |        |
|------------------------------------|--------------------|--------|------------------|--------|
| Weiterführende Schulen             | Mädchen            | Knaben | Mädchen          | Knaben |
| Fachklasse Grafik                  | 1                  |        |                  |        |
| Fachmittelschule                   | 10                 |        |                  |        |
| KZG Muegg                          | 8                  | 3      |                  |        |
| KZG Sursee                         |                    | 1      |                  |        |
| KZG St. Klemens                    |                    | 1      |                  |        |
| Wirtschaftsmittelschule            | 1                  | 1      |                  |        |
| Lehren (* mit Berufsmatura)        | Mädchen            | Knaben | Mädchen          | Knaben |
| Automobilfachfrau/mann EFZ         |                    | 1      |                  |        |
| Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in |                    |        | 1                |        |
| Coiffeur/Coiffeuse EFZ             |                    |        | 1                |        |
| Detailhandelsfachfrau/mann EFZ     | 2                  |        | 1                |        |
| Elektroinstallateur/in EFZ         |                    | 1      |                  |        |
| Elektroniker/in EFZ                |                    | 2      |                  |        |
| Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ    | 1                  |        |                  |        |
| Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ   | 3                  |        |                  |        |
| Fotofachfrau/Fotofachmann EFZ      |                    | 1      |                  |        |
| Heizunginstallateur EBA            |                    |        |                  | 1      |
| Kauffrau/Kaufmann EFZ              | 3                  | 3      |                  |        |
| Konditor/in-Confiseur/in           |                    |        | 1                |        |
| Maurer EFZ                         |                    | 2      |                  |        |
| Metallbauer/in EFZ                 |                    |        |                  | 1      |
| Montage-Elektriker EFZ             |                    |        |                  | 1      |
| Polymechaniker/in EFZ              |                    |        |                  | 1      |
| Schreiner EFZ                      |                    | 1      |                  |        |
| Zeichner/in EFZ                    | 1                  | 3      |                  |        |
| Zimmermann EFZ                     |                    | 1      |                  | 1      |
| Zwischenlösungen                   | Mädchen            | Knaben | Mädchen          | Knaben |
| Juveso                             |                    |        | 1                |        |
| Startklar                          |                    | 1      |                  | 2      |
| 10. Schuljahr Westschweiz          | 1                  |        |                  |        |
| Frei's Schulen (Vorbereitung MPA)  | 1                  |        |                  |        |
| Au-pair Welschland                 | 1                  |        |                  |        |
| Au-pair Paris                      | 1                  |        |                  |        |

Ende Schuljahr 2015/16 ; Lehrpersonen: Claudia Christen, René Obertüfer, Elias Salzmann, Jan Christen

Schule Adligenswil

## Informationen zum Schuljahr 2016/17

**Schulbeginn Schuljahr 2016/17:** Montag, 22. August 2016  
**Kindergarten:** Die Kinder und ihre Eltern werden von ihren Lehrpersonen zwischen 9.30 und 10.00 Uhr erwartet. Schulschluss: 11.45 Uhr.  
**Primarschule:** Alle Kinder werden um 9.00 Uhr im Klassenzimmer erwartet. Schulschluss: ca. 11.30 Uhr.  
**Sekundarschule:** Der Unterricht beginnt für alle Stufen um 9.00 Uhr.

**Schulleitung Kindergarten und Primarschule:** Jürg Kraft, 041 375 77 01 juerg.kraft@schule-adligenswil.ch  
**Teamleitung Primarschule Kehlhof:** Elisabeth Meier, 041 375 77 10 elisabeth.meier@schule-adligenswil.ch  
**Schulleitung Sekundarschule:** Christoph Lampart, 041 375 77 95 christoph.lampart@schule-adligenswil.ch  
**Sekretariat Kindergarten/Primarschule/Sekundarschule:** Ruth Burri, 041 375 77 94, ruth.burri@schule-adligenswil.ch  
**Öffnungszeiten Sekretariat:** Montag, Dienstag, Donnerstag (Büro Schulhaus Dorf 2 und Obmatt), jeweils 8.15–11.15 Uhr

**Schulsozialarbeit Kindergarten & Primarschule:** Alex Ehligler, 041 375 77 85 oder 079 281 89 63 schulsozialarbeit.kgps@schule-adligenswil.ch  
**Schulsozialarbeit Sekundarschule:** Barbara Ineichen 041 375 77 49 oder 079 475 35 82 barbara.ineichen@schule-adligenswil.ch

**Schulische Dienste:** *Schuldienstleitung:* Kim Pasternak, 041 375 77 14, kim.pasternak@edulu.ch; *Logopädischer Dienst:* Kim Pasternak, 041 375 77 14, kim.pasternak@edulu.ch; *Psychomotorik:* Monika Schürch, 041 375 77 16, monika.schuerch@edulu.ch; *Schulpsychologischer Dienst; Sekretariat:* Katrin Knapp, 041 375 77 93, katrin.knapp@edulu.ch

### Klassenlehrpersonen Kindergarten:

|       |                               |                 |
|-------|-------------------------------|-----------------|
| KG A: | Cornelia Estermann            | Sigristenhaus   |
| KG B: | Esther Konopka                | Sigristenhaus   |
| KG C: | Karin Vincent                 | Dorfschulhaus 1 |
| KG D: | Karin Moser/Sandra Vonlanthen | Dorfschulhaus 1 |
| KG E: | Melanie Haas                  | Dorfschulhaus 1 |
| KG F: | Marisa Bächler                | Chriesibüel     |

### Klassenlehrpersonen Primarschule:

|           |                                                                                    |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Klasse | a) Corinne Egger<br>b) Anne-Kathrin Herrmann/Sandra Purtschert<br>c) Agnes Hagmann |
| 2. Klasse | a) Katrin Alder<br>b) Eveline Hess<br>c) Martina Eicher                            |
| 3. Klasse | a) Eveline Fischer<br>b) Marianne Soland<br>c) Renate Huber                        |
| 4. Klasse | a) Moritz Zimmermann<br>b) Marietheres Schütz<br>c) Lea Holzmänn                   |
| 5. Klasse | a) Regula Gretener<br>b) Claudia Teufert<br>c) Anita Bucher                        |
| 6. Klasse | a) Marianne Scheidegger<br>b) Jörg Sager<br>c) Nicole Czekalla                     |

**Lehrpersonen Kindergarten mit einem Teilpensum:**  
Birgitta Burri, Sabrina Rast, Jennifer Verdesoto

**Lehrpersonen Primarschule mit Teilpensum oder Fachlehrpersonen:**  
Gerda Alge, Christine Guntern, Patricia Helbling, Susanne Kälin, Brigitte Kneubühler, Franziska Oberhänsli, Janine Sager, Katrin Thomann, Eveline Weibel

**Lehrpersonen Kindergarten/Primarschule Förderangebote:**  
Integrative Förderung (IF) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ):  
Birgitta Burri, Fabienne Erni, Karin Hanselmann, Bettina Knepper, Esther Korner, Vera Krummenacher, Karin Moser, Renate Obrist, Marietheres Schütz, Sandra Vonlanthen, Melanie Weder  
Begabungsförderung (BgF): Esther Korner, Melanie Weder

### Klassenlehrpersonen Sekundarschule:

|           |                                                                            |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------|
| 1.KSS AB  | a) Jan Christen<br>b) René Obertüfer<br>c) Andrea Bucheli                  |
| 1. KSS C  | d) Claudia Christen                                                        |
| 2. KSS AB | a) Klara Lischer/Yvonne Sigrist<br>b) Thomas Lustenberger<br>c) Rita Oehen |
| 2. KSS C  | d) Manuel Mahler                                                           |
| 3. KSS AB | a) Edi Duner<br>b) Thomas Rutishauser<br>c) Albert Wüest                   |
| 3. KSS C  | d) Trudi Bacher/Sophie Gisler                                              |

**Lehrpersonen Sekundarschule mit Teilpensum oder Fachlehrpersonen:**  
Dawn Bischof, Andrea Bucheli, Nicole Egger Schenkel, Jasmin Flückiger, Sophie Gisler, Lena Haebler, Michael Ineichen, Lisbeth Kälin, Barbara Kast, Theres Omlin, Pierre-André Pfister, Rinaldo Ragonesi, Jacqueline Sievers, Brigitte Wettstein, Regula Wey, Julia Wilson  
**Lehrpersonen Sekundarschule Förderangebote:**  
Integrative Förderung (IF): Trudi Bacher, Barbara Kast, Sophie Gisler



Jakobskreuzkraut: 30 bis 100 Zentimeter hoch, dunkelgelbe Röhrenblüten in der Mitte und hellgelbe Zungenblüten aussen, blüht von Juni bis August.

Jakobskreuzkraut ist auf dem Vormarsch

Das leuchtende Gelb der Kreuzkräuter ist an vielen Strassenböschungen, in Gärten sowie in Wiesen zu sehen. Anders als viele ähnliche Pflanzen sind das Jakobs- und das Wasserkreuzkraut für Kühe und Pferde hochgiftig. Die Tiere erkennen und meiden zwar das frische Kraut, doch im Heu und als Teil von Silofutter sind sie nicht mehr zu erkennen und immer noch giftig. Leider wurden Kreuzkräuter sogar als Teil des Saatgutes an Strassenböschungen ausgebracht. Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat per Januar 2004 diese einheimischen Pflanzen als gemeingefährlich erklärt.

150 000 Samen pro Staude

Hatte eine erste Kampagne ab 2005 Erfolg, so breiten sich die Pflanzen nun erneut aus. Besonders in naturnahen Gärten und in wenig genutzten Wiesen ist dies der Fall. Heute weiss man um die enorme Vermehrungsleistung der Pflanze mit bis zu 150 000 Samen pro Staude, die mit dem Wind leicht verbreitet werden. Die Samen können über 16 Jahre keimungsfähig bleiben.

Pflanze in Verbrennung geben

Diese Kräuter müssen mit vereinten Kräften bekämpft werden, bevor sie absamen, was in den nächsten Tagen geschehen wird, das heisst:

- Ganze Pflanzen noch im Juni austechen oder ausreissen, spätestens vor dem Jakobstag am 25. Juli.
- Ganze Pflanzen der Kehrichtverbrennung mitgeben und rasch entsorgen.
- Extensive Wiesen, Böschungen, Gärten- und Wegränder besonders kontrollieren.

Ein ausführliches Informationsblatt kann über [www.lawa.lu.ch](http://www.lawa.lu.ch) und [www.bbzn.lu.ch](http://www.bbzn.lu.ch) unter dem Stichwort «Merkblatt Jakobs- und Wasserkreuzkraut» bezogen werden.

HARDY FLEISCHER, UMWELTKOMMISSION



Blattrosette am Boden, zerriebene Blätter riechen widerlich.

Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016

Haltestellen der Linie 73 werden zusammengelegt

Mit dem Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2016 wird die Verbindung zwischen Luzern und Adligenswil beschleunigt. Auf den Linien 73 und 26 werden die Haltestelle Talrain aufgehoben und die Haltestellen Gämpi und Rigiblick zusammengelegt – dies mit Blick auf die Anschlüsse in Rotkreuz.

Um die Fahrplanstabilität zu erhöhen, wird die Haltestelle Talrain auf den 11. Dezember 2016 aufgehoben, die Haltestellen Gämpi und Rigiblick werden zusammengelegt. Noch liegt das konkrete Projekt des Kantons nicht auf, aber es ist vorgesehen, dass sich die neue Haltestelle zwischen den beiden bisherigen befindet.

Zusätzliche Kurse

Gleichzeitig wird die Kapazität zu Schulzeiten von Montag bis Freitag erhöht. Neu verkehren zusätzliche Kurse am späteren Nachmittag, konkret um 16.07, 17.07 und 18.07 Uhr. Auch am Samstagnachmittag werden zusätzliche Verbindungen von und nach Luzern für mehr Platz sorgen. Zudem wird während der ganzen Woche der Kurs um 18.39 Uhr ab Luzern neu bis Udligenswil geführt. Grund für die Anpassungen sind die Erfahrungen, die seit der Inbetriebnahme der neuen Linienführung im

Dezember 2013 gemacht worden sind. Damals erfolgte mit der neuen Route der Postautolinie 73 via Brüelstrasse eine grosse Änderung. Die damalige Konzeptanpassung war Teil der grossräumigen Planung von AggloMobil. Auswertungen der Fahrgastzahlen zeigen, dass mit dieser Umstellung im Vergleich zum alten Konzept insgesamt mehr Leute mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs sind. Anpassungen nach solch grossen Änderungen sind normal. Hinzu kam im vergangenen Jahr der kantonale Sparauftrag, der den Verkehrsverbund Luzern (VVL) zwang, auf einige Kurse mit tiefer Nachfrage zu verzichten. Gleichzeitig gibt es bei einzelnen Kursen Engpässe. Mit dem kommenden Fahrplanwechsel möchte der VVL das Angebot nochmals optimieren. Die Platzierung der Haltestellen auf dem Abschnitt zwischen Adligenswil Luegisland bis Adligenswil Dorf ist historisch gewachsen und nicht

mehr zeitgemäss. Die Abstände sind teilweise äusserst kurz. Durch das ständige Anhalten verlieren die Busse der Linien 26 und 73 viel Zeit. Dies bestätigen zahlreiche Kundenreaktionen. Die Gemeinde Adligenswil, die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (Vif) des Kantons und der VVL möchten deshalb die Buslinien beschleunigen und dadurch die Fahrplanstabilität erhöhen. Auch mit der Aufhebung der Haltestelle Talrain und mit der Zusammenlegung der Haltestellen Rigiblick und Gämpi (heute nur in Richtung Adligenswil) bleiben die Quartiere gut erschlossen. Die Haltestellen werden zudem gemäss den Richtlinien des Behindertengleichstellungsgesetzes umgebaut. Damit wird der Zugang für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste verbessert.

Keine Sparmassnahme

Die Aufhebung der Haltestellen ist nicht Teil des Sparprogramms der Gemeinde. Zwar verbessert sich der Kostenverteilungsschlüssel für Adligenswil, doch der Grund für die Änderung ist die Erhöhung der Fahrplanstabilität. Dem von vielen Pendlern genutzten Anschluss in Rotkreuz nach Zürich kommt besondere Bedeutung zu.

OLIVIER BUCHELI, SICHERHEITSVORSTEHER



Feuersalamander.

Wer hat seltene Tiere gesehen?

Haben Sie in letzter Zeit Wiesel, Feuersalamander oder gar Glühwürmchen gesehen? Die letzten beiden sind sehr heimliche Tiere. Sie lassen sich vor allem nachts beobachten. Im Namen des Vernetzungsprojektes Adligenswil, Udligenswil, Meierskappel bittet die Umweltkommission um die Mithilfe der Bevölkerung. Die Kommission ist – wie im letzten Jahr – auf der Suche nach Spuren und Zeichen dieser Tiere, über deren genaues Vorkommen sehr wenig bekannt ist. Wer Wiesel, Feuersalamander oder Glühwürmchen gesehen hat, wird gebeten, Datum, Zeit und Ort der Sichtung zu melden (an [hardyfleischer@bluewin.ch](mailto:hardyfleischer@bluewin.ch)).

HARDY FLEISCHER, UMWELTKOMMISSION

Energiestadt Adligenswil

Der heisse Sommer schlägt sich in der Energiebilanz nieder

Die öffentlichen Bauten in Adligenswil weisen weiterhin eine gute Energiebilanz auf. Dies zeigen die Erhebungen im Rahmen der Energiebuchhaltung für das Energiestadt-Label im Jahr 2015. Allerdings hat sich der Energieverbrauch leicht erhöht. Stark gestiegen ist der Wasserverbrauch.

Wie die Auswertungen für den Wasser- und den Strombereich zeigen, liegen die zehn von der Erhebung erfassten öffentlichen Gemeindebauten mehrheitlich im Zielwertbereich. Unterdurchschnittlich schneiden die älteren Gebäude ab, etwa der Kindergarten Chriesibüel.

Hoher Wasserkonsum an Schulen

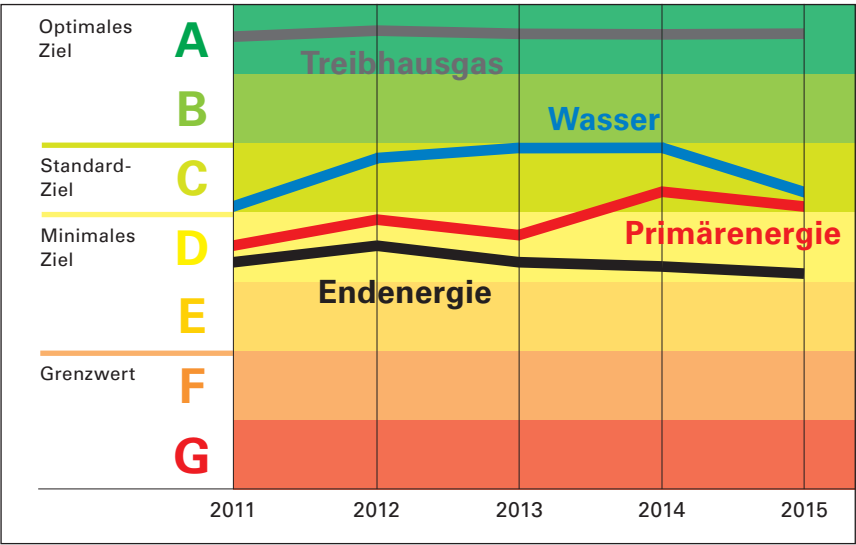
Im vergangenen Jahr sind vor allem die Wasserverbrauchswerte teilweise höher ausgefallen. Dies ist auf den heissen Sommer zurückzuführen. Markant gestiegen ist der Wasserkonsum an den beiden Trinkbrunnen im Dorfschulhaus 1 und Obmatt. In den letzten zwei Jahren hat auch der Wärmeenergieverbrauch zugenommen. Wo die Gründe für diesen Anstieg liegen, wird nun untersucht.

Gebäude sind zusammengefasst

Aussagen über einzelne Gebäude sind nicht überall einfach zu machen, da nicht alle Liegenschaften mit eigenen Leistungszählern ausge-

stattet sind. Liegenschaften werden deshalb in der Erhebung teilweise zusammengefasst. So erscheinen die gesamte Schulanlage Kehlhof (mit vier Pavillons) und der Jugendtreff in der Auswertung als ein Gebäude. Auch die Schulanlage Obmatt und die Turnhalle Dottenberg sind als ein Gebäude erfasst. Hingegen ist es gelungen, das Dorfschulhaus 1, Dorfschulhaus 2 und das Sigristenhaus, die ebenfalls an einem gemeinsamen Wärmezähler hängen, rechnerisch auseinanderzuidividieren. Diese drei Gebäude werden auf die nächste Heizperiode je eigene Wärmezähler erhalten. Erhoben werden die Energiedaten der Gemeindeliegenschaften für die Rezertifizierung des Energiestadt-Labels, die alle vier Jahre stattfindet. In Adligenswil ist es das erste Mal. Über das Energiestadt-Label werden wir in der nächste Ausgabe des «Info Adligenswil» ausführlich berichten.

OLIVIER BUCHELI, ENERGIEKOMMISSION



Entwicklung der massgeblichen Komponenten des Energieausweises für die öffentlichen Bauten in Adligenswil seit 2011.

| Objekt                                          | Endenergie | Primärenergie | Treibhausgas | Wasser |
|-------------------------------------------------|------------|---------------|--------------|--------|
| Alte Post (400 m²)                              | E          | D             | A            |        |
| Gemeindeverwaltung (950 m²)                     | E          | D             | A            | C      |
| Zentrum Teufmatt (2764 m²)                      | C          | B             | A            | B      |
| Kindergarten Chriesibüel (180 m²)               | G          | F             | A            | C      |
| Kindergarten Obgardi (93 m²)                    | E          | F             | B            |        |
| Kindergarten Sigristenhaus und Spycher (493 m²) | D          | D             | A            | B      |
| Schulhaus Dorf 1 (1820 m²)                      | D          | C             | A            | F      |
| Schulhaus Dorf 2 (2622 m²)                      | C          | C             | A            | B      |
| Schulhaus Obmatt und Halle Dottenberg (8319 m²) | D          | C             | A            | C      |
| Schulhaus Kehlhof (2006 m²)                     | E          | D             | A            | B      |

Die einzelnen Bauten schnitten 2015 sehr unterschiedlich ab.

Freiwillige für das Moosried gesucht

Auch in diesem Jahr sucht die Naturschutzbetreuergruppe Meggerwald Frauen, Männer und Kinder, die sich aktiv für den Naturschutz einsetzen wollen. Der Einsatz im Moosried zwischen Adligenswil und Udligenswil hat bereits Tradition. Die Naturschutzbetreuergruppe pflegt eine verschifftete Naturschutzfläche durch einen Frühschnitt, trägt das Schnittgut zusammen und schichtet dieses an ausgewählten Stellen zu Eiablagehaufen für die Ringelnattern auf. Gleichzeitig werden Neophyten bekämpft und Kleingewässer aufgewertet.

Einsatz bei jedem Wetter

Wer sich gerne in der Natur betätigt, ist bei diesem Einsatz genau richtig. Er findet statt am **Samstag, 9. Juli 2016**, von 8.30 bis 12.00 Uhr, bei jedem Wetter. Treffpunkt ist beim Schützenhaus Udligenswil, als Ausrüstung sind Stiefel, Arbeitskleider und ein Regenschutz mitzunehmen. Das Znüni wird von der Naturschutzbetreuergruppe offeriert. Anmeldung: [contact@carabus.ch](mailto:contact@carabus.ch) oder Telefon 041 410 20 63.

THOMAS RÖÖSLI, UMWELTKOMMISSION

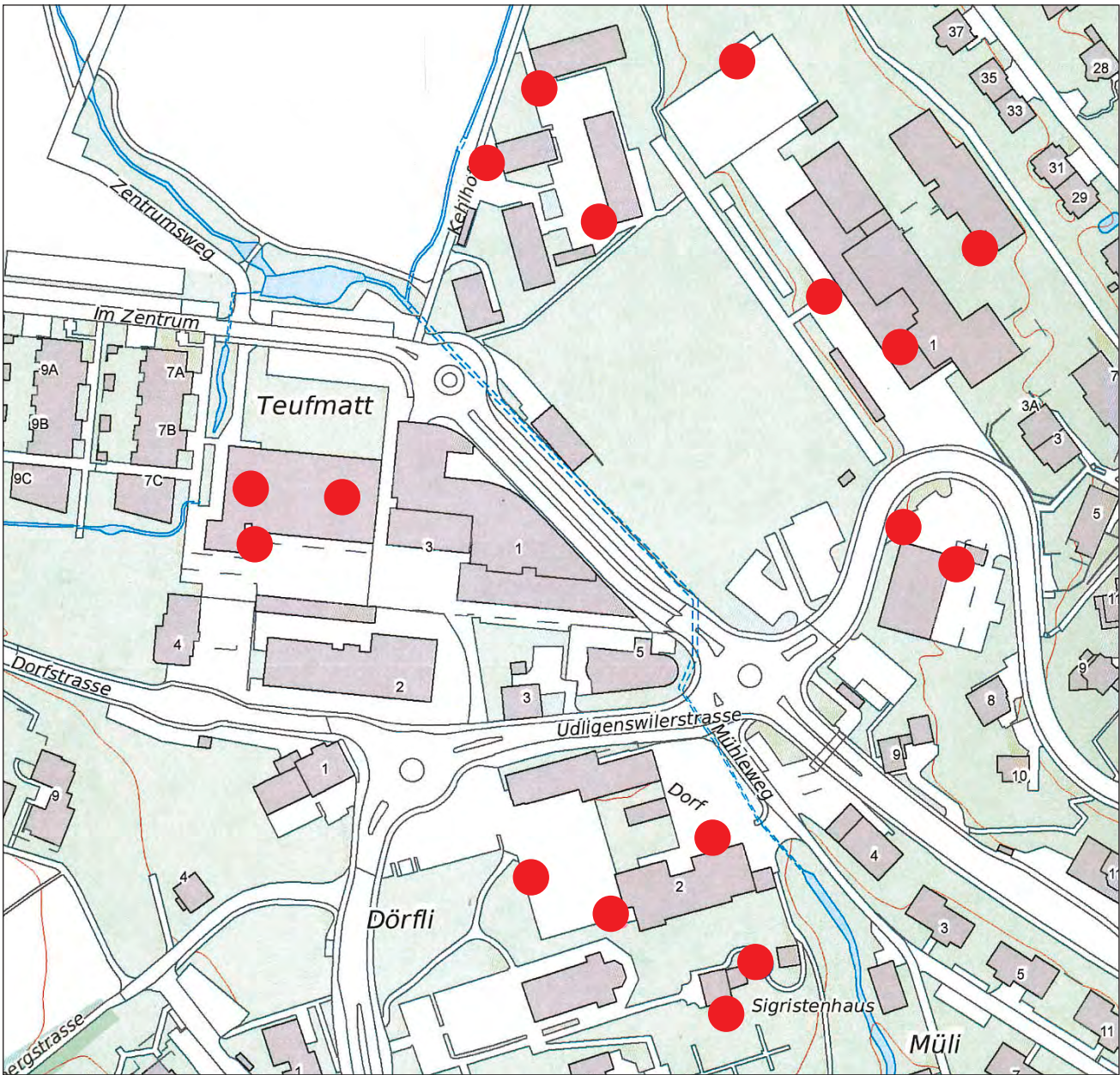
ZSO Emme saniert Wanderwege

Die Pioniere des zweiten Zuges der Zivilschutzorganisation Emme, zu der auch Adligenswil gehört, haben im April mehr als 120 Manntage im Auftrag der Gemeinden Hochdorf, Hitzkirch und Schongau geleistet. Neben der Neuerrichtung einer Brücke im Naturschutzgebiet Gitzitobel sanierten die Zivilschützer gleich mehrere Abschnitte von zentralen Wanderwegen rund um den Baldegger- und den Hallwilersee. Während ihres einwöchigen Einsatzes erneuerten die Zivilschützer in Gelfingen einen rund 500 Meter langen Abschnitt des oft frequentierten Wanderwegs im Ufergebiet des Baldeggersees. Gleichzeitig sanierte eine weitere Gruppe von Pionieren den 250 Meter langen Abschnitt des Wanderweges zwischen der Badeanstalt Mosen und der Kantongrenze zum Aargau.

Im Dienst des Hochwasserschutzes

Nicht nur Wanderwege, auch ganze Bachabschnitte wurden von den rund 30 Zivilschützern des zweiten Pionierzuges instand gesetzt. So in der Gemeinde Schongau, wo mit Bagger und Sägen Bachabschnitte von Geröll und Dickicht befreit wurden und damit nun umliegendes Kulturland vor Hochwasser geschützt ist. Ebenfalls in Schongau ersetzte die ZSO Emme unter erschwerten Bedingungen im Naturschutzgebiet Gitzitobel eine morsche Brücke. Das Gebiet zwischen Schongau und Aesch liegt auf steilem Untergrund und ist mit dem Auto nicht erreichbar – für den Bau einer 10 Meter langen Brücke war es ein logistisch aufwendiges Unterfangen.

SAMUEL ZIHLMANN, ZSO EMME



Die Standorte der Kameras sind mit roten Punkten markiert.

Sicherheitsvorkehrungen

In Adligenswil werden 17 Videokameras installiert

Die Videoüberwachung an 17 Punkten in der Gemeinde Adligenswil wird im Sommer umgesetzt. Die entsprechende Investition von 60 000 Franken war von der Gemeindeversammlung mit dem Budget 2015 verabschiedet worden.

Mit der Videoüberwachung, die sich auf die Schulhäuser, das Zentrum Teufmatt und das Sigristenhaus hinter der katholischen Kirche konzentriert, soll die Sicherheit in der Gemeinde erhöht und dem Vandalismus vorgebeugt werden. Die insgesamt 17 Kameras sollen im Sommer in Betrieb genommen werden. Zuvor müssen aber zwei Bedingungen erfüllt sein: Erstens müssen die genauen Standorte von den Gemeindebehörden bekannt-

gegeben werden, was mit dieser Ausgabe des «Info Adligenswil» und mit der Aufschaltung der Übersichtskarte auf der Homepage der Gemeinde geschieht. Und zweitens muss das Gemeindepersonal, das mit der Handhabung der Kameras und des Filmmaterials betraut ist, geschult werden.

Zugriff nur im Schadenfall

Auch für den Betrieb der Videokameras müssen verschiedene Be-

dingungen eingehalten werden. Alle Standorte müssen vor Ort mit Klebern oder Hinweisschildern markiert werden.

Zudem ist der Zugriff auf das Bildmaterial nur im Bedarfsfall, das heisst nach einem Schadenereignis und mit Zustimmung einer für diese Aufgabe autorisierten Person, erlaubt. Ebenso ist die Aufzeichnung und Auswertung klar geregelt. Nicht genutzte Daten werden automatisch nach einem gewissen Zeitraum gelöscht beziehungsweise von neuen Aufnahmen überschrieben. Die Videokameras werden in diesem Sinne als vorsorgliche Sicherheitsmassnahme installiert.

OLIVIER BUCHELI, SICHERHEITSVORSTEHER

Tipps zur Wiederverwertung

Recycling: Glas ist nicht gleich Glas

Recyclingglas wird nach Farben getrennt. Dabei stellt sich häufig die Frage, wohin mit roten oder bunten Flaschen. Bei braunem und weissem Glas werden keine Fremdfarben toleriert, da diese zu einer Qualitätsminderung bei der Glasherstellung führen. Grünes Glas ist weniger heikel, deshalb gehören unklare Farbtöne sowie rote Flaschen zum Grünglas. Nicht ins Altglas gehören Trink- und Weingläser, Glasscheiben oder

Spiegel. Die Trinkgläser haben einen erhöhten Bleigehalt und stören das Glasrecycling massiv. Auch die Glasscheiben haben chemisch eine andere Zusammensetzung als Glasverpackungen.

Richtlinien für Glasentsorgung

Konsumentinnen und Konsumenten können zu einer guten Qualität des Altglases selber beitragen, indem Sie sich bei der Trennung an folgenden Richtlinien halten:

Zulässig:

Getränke- und Weinflaschen, Essig- und Ölfaschen und Lebensmittelverpackungen aus Glas (z.B. Gurken-, Konfitüre- und Joghurtgläser).

Nicht zulässig:

Keramik, Porzellan, Ton, Trinkgläser, Teller, Tassen, Glasschüsseln, Vasen, Glühbirnen, Spiegel- und Fensterglas, Metallverschlüsse. Bei Fragen hilft das Gratis-Abfalltelefon: 0800 22 32 55.

REAL LUZERN

Last-Minute-Tageskarten

Die Gemeinde bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Adligenswil zwei Gemeinde-Tageskarten an. Erhältlich sind diese bei der Gemeindekanzlei für 42 Franken pro Tag und Karte. Die Reservation kann maximal 90 Tage im Voraus erfolgen.

Reservationsmöglichkeiten:

- Online-Reservation unter [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch)
- Telefonische Reservation unter 041 375 77 77.
- Reservation am Schalter der Gemeindekanzlei, 2. Stock links, im Gemeindehaus.

Kurzentschlossene können, falls die Gemeinde-Tageskarten nicht bereits vergeben sind, von Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr für den Folgetag, für den aktuellen Tag ab 8.00 Uhr und für das Wochenende jeweils am Freitag-nachmittag ab 16.00 Uhr Tageskarten für 30 Franken beziehen. Die Karten müssen am Schalter der Gemeindekanzlei (2. Stock, links) abgeholt und bar bezahlt werden. Reservationen für Last-Minute-Tageskarten sind nicht möglich.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Nachtstern statt Taxi fahren

An der Gemeindeversammlung Adligenswil vom 24. November 2015 wurde die Beibehaltung des Nachtstern-Angebotes mit grosser Mehrheit beschlossen. Wie bis anhin werden auf der Linie N7 zwei Kurse in der Nacht geführt.

An der Gemeindeversammlung nahm eine erfreulich grosse Zahl junger Stimmberechtigter teil. Der Gemeinderat hofft, dass diese in Zukunft das Nachtstern-Angebot auch entsprechend nutzen werden. Denn wer den Nachtstern benützt und nicht das Taxi nimmt, entlastet auch den Gemeindefinanzhaushalt und trägt zum langfristigen Erhalt des Angebotes bei. Es sei daran erinnert, dass die Nutzer und die Gemeinde die alleinigen Finanzierer des Nachtsterns sind. Der Kanton Luzern beteiligt sich nicht an den Kosten. Details zu Fahrplan und Tarifen sind unter [www.nachtstern.ch](http://www.nachtstern.ch) zu finden.

OLIVIER BUCHELI, SICHERHEITSVORSTEHER



Wer den Nachtstern nutzt, trägt zum Erhalt des Angebotes bei.

SP  
Wäre das  
etwas für Sie?

Sehen Sie rot, wenn Sie von neuen Steuergeschenken lesen? Sehen Sie schwarz, wenn Sie an deren Auswirkungen denken? Befürworten Sie eine sichere Alters- und Gesundheitsversorgung für alle statt einer Freiwilligkeit nur für diejenigen, die es sich leisten können? Ist Ihnen ein guter, bezahlbarer öffentlicher Verkehr lieber als noch mehr verstopfte Strassen? Denken Sie beim Energiesparen in erster Linie an die Schonung unserer Ressourcen statt ans Geld? Dann laden wir Sie herzlich ein, Mitglied der SP Adligenswil zu werden. Wir geben Ihnen die Gelegenheit, mitzudenken und mitzugestalten. Andererseits können sich neue Ansichten und Denkweisen durchaus befruchtend auf unsere politische Arbeit auswirken. Keine Angst – entgegen aller Gerüchte wird nicht jedes Neumitglied sofort eingespannt. Wir haben eine Präsidentin, dazu noch eine sehr gute!

**Lustvoll ans Sommerfest**  
Da die SP Adligenswil dafür bekannt ist, lust- und genussvoll zu politisieren, können Sie uns ganz ungezwungen an unserem Sommerfest kennenlernen. Wir treffen uns am **Samstag, 2. Juli 2016**, um 13.00 Uhr im Pfadiheim Stöckenweg zum Grillieren. Anschliessend führt uns Drogist Fredy Siegrist auf einem Waldspaziergang in die Welt der Wildkräuter ein. Da wir unabhängig politisieren wollen, wird unsere Parteikasse nur von Mitgliederbeiträgen und von eventuellen Spenden gespeist. Darum können wir unseren Gästen halt nur Getränke, Salate und ein Grillfeuer offerieren. Es würde uns, den Vorstand der SP Adligenswil, sehr freuen, Sie kennenzulernen.

**Dank an die Wähler**  
Wir nutzen heute auch die Gelegenheit, unseren Wählerinnen und Wählern zu danken für ihre Unterstützung bei den Wahlen 2016. Mit einem Topresultat ist Pascal Ludin als Gemeinderat bereits im ersten Wahlgang wiedergewählt worden. Mit Gisela Widmer Reichlin und Silvie Grünwald präsidieren in Zukunft zwei tolle SP-Frauen die Bildungs- und die Bürgerrechtskommission. Und mit René Boog ist die SP auch wieder in der Controlling-Kommission vertreten. Allen Gewählten gratulieren wir herzlich und wünschen viel Erfolg, Ausdauer und Freude bei ihrer Arbeit.

VORSTAND SP ADLIGENSWIL

FDP.Die Liberalen  
Peter Stutz – unser neuer FDP-Gemeinderat

Am 5. Juni 2016 ist Peter Stutz mit einem hervorragenden Ergebnis von den Adligenswilerinnen und Adligenswilern in das Amt des Gemeinderates gewählt worden. Die FDP Adligenswil dankt allen Wählerinnen und Wählern ganz herzlich für ihre Stimmen. In einem sehr engagierten Wahlkampf gelang es Peter Stutz, die Wählerinnen und Wähler von sich zu überzeugen. Wir sind sicher, dass Peter Stutz mit seinem finanzpolitischen Hintergrund und seiner offenen Persönlichkeit ein Gewinn für das Gremium in jeder Hinsicht ist. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Glück! Herzliche Gratulation auch an Petra Waser-Cornel, die im zweiten Wahlgang mit einem sehr guten Ergebnis als neues Mitglied in die Bildungskommission gewählt wurde. Zuvor war in stiller Wahl Francis (Skip) Pockay in die Controlling-Kommission gewählt worden. Brigitte Vogt und Beatrice Imhof waren im ersten Wahlgang in der Bürgerrechtskommission bestätigt worden. Ein moti-



Peter Stutz und Marion Maurer stossen auf einen erfolgreichen Verlauf der Wahlen an.

viertes und kompetentes Team steht in der neuen Legislatur ab 1. September im Einsatz. Am 1. September übergibt Marion Maurer ihr Amt als Präsidentin der Controlling-Kommission an ihren Nachfolger Patrick von Dach (GLP). «Es waren vier sehr interessante und anforderungsreiche Jahre. Unsere Kommission hat sich immer wieder an Gemeindeversammlungen und in der Abstimmungsbotschaft direkt, ehrlich und unmissverständlich geäussert. Ich bin stolz auf unsere Arbeit und danke meinen Mitgliedern ganz herzlich für ihren hervorragenden Einsatz.» Es sei besser, wenn das Parteipräsidium und ein Amt in der Controlling-Kommission nicht von derselben Person bekleidet würden, meint Maurer. Gerne bleibt sie als Parteipräsidentin weiterhin im Einsatz, nicht nur für die Parteimitglieder, sondern auch für Sie, liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler und für das Wohl des Dorfes.

MARION MAURER, CO-PRÄSIDENTIN  
FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

Grünliberale  
Die Grünliberalen wollen auch künftig mitgestalten

Im Zuge des zweiten Wahlgangs vom 5. Juni 2016 hat unsere grünliberale Kandidatin Manuela Handermann den Sprung in den Gemeinderat leider trotz Steigerung der Stimmenzahl verpasst. Dies ist umso bedauerlicher, als Manuela Handermann inhaltlich eine Alternative zum künftig stärker rechts-konservativen Gemeinderat geboten hätte und bestimmt auch neue Ideen und frischen Wind in die Adligenswiler Exekutive hätte einbringen können. Den politischen Gepflogenheiten entsprechend gilt es jedoch, den

Wählerwillen zu akzeptieren, den gewählten Mitgliedern des Gemeinderats sowie ihren Parteien zu gratulieren und weiter mit Zuversicht nach vorne zu schauen. All den Wählerinnen und Wählern in Adligenswil, die unserer Kandidatin das Vertrauen ausgesprochen haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich – wir werden dranbleiben! **Mitgestaltung auf diversen Kanälen** Wir Grünliberalen haben für Adligenswil noch Ideen und Visionen, die über blosses Sparen hinausge-

hen. Ideen, für die es sich gerade auch in Anbetracht der bevorstehenden Umstellung der Gemeindeführung hin zum Geschäftsführermodell zu kämpfen lohnt. Die Grünliberale Partei Adligenswil wird sich daher künftig stärker über andere Kanäle in die Adligenswiler Gemeindepolitik einbringen müssen. Umso glücklicher und den Wählerinnen und Wählern gegenüber dankbar sind wir, mit den beiden Vertretungen in der Controlling-Kommission (Präsidium durch Patrick von Dach) und der Bildungskommission (Markus Dahinden im

zweiten Wahlgang deutlich bestätigt) weiterhin über starke Stimmen zu verfügen. **Aktiv in Vernehmlassungen** Zudem werden wir uns auch künftig durch aktives Mitwirken bei Vernehmlassungen oder durch die kritische Begutachtung der Gemeinderatsvorlagen im Rahmen der Informationsveranstaltungen engagieren. Denn auch in Zukunft gilt: Wir setzen uns für ein lebenswertes Adligenswil ein. **PARTEIVORSTAND GLP ADLIGENSWIL**

CVP  
Herzlichen Dank für die Unterstützung – gleich doppelt

Die CVP Adligenswil führte am 12. Mai ihre Partei- und Generalversammlung durch. Präsident Joseph Durrer dankte für den grossen Einsatz bei den Gemeinderats- und den Kommissions-Wahlen. Die Unterstützung der ganzen CVP-Familie war spürbar. Er nutzte die Gelegenheit, um die neunköpfige Parteileitung vorzustellen. Die Aufgaben können sinnvoll auf die einzelnen Köpfe verteilt werden, gleichzeitig ist bei Stellungnahmen die Meinung der CVP breit abgestützt. Die Versammlung genehmigte die Rechnung der Ortspartei und erteilte der Parteileitung Décharge. Die CVP unterstützte die Botschaft des Gemeinderats und beschloss für alle Geschäfte die Ja-Parole.

**Interessierte immer willkommen**  
Nach einer effizient durchgeführten und informativen Versammlung konnte bei einem Glas Wein ange-



Die neue gewählte Gemeinderätin Felicita Marbach-Lang nimmt die Glückwünsche des CVP-Parteipräsidenten Joseph Durrer entgegen.

regt weiterdiskutiert werden. Falls Sie an der Gemeindepolitik interessiert sind, begrüssen wir Sie gerne an einer der nächsten Veranstaltungen der CVP Adligenswil.

Mit einer Wahlfeier konnten wir den grossartigen Erfolg unserer neuen Gemeinderätin, Felicita Marbach-Lang, feiern. Die CVP gratuliert zu diesem Glanzresultat.

Gemeindewahlen sind Kopfwahlen. Das hat sich auch in diesem Jahr gezeigt. Die CVP ist stolz, dass alle Kandidatinnen mit guten Ergebnissen gewählt wurden. Gleichzeitig fühlen wir uns verpflichtet, die gemachten Wahlversprechen zu erfüllen. Mit den anderen Parteien wollen wir konstruktiv zusammenarbeiten und uns für Adligenswil einsetzen. Die Gemeinderätinnen und Vertreterinnen der Kommissionen haben auch nach der Wahl ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung. **Die Vertreterinnen der CVP sind:** Gemeinderätin und Gemeindepräsidentin: Ursi Burkart-Merz; Gemeinderätin: Felicita Marbach-Lang; Controlling-Kommission: Marion Beeler-Kaupke; Bildungskommission: Alexandra Blättler-Derungs; Bürgerrechtskommission: Claire Forster-Dober.

CVP ADLIGENSWIL

SVP

# Die SVP Adligenswil sagt Danke

Die SVP Adligenswil hat zu danken, und zwar gleich dreifach: Für die Wahl von Hans Marti in die Bürgerrechtskommission, für die Wiederwahl von Ferdinand Huber in den Gemeinderat und für die (stille) Wiederwahl von Markus Gabriel in die Controlling-Kommission sagen wir Danke.

### Im Sinne der Konkordanz

Hans Marti ist nicht mehr für die Controlling-Kommission angetreten, um die Konkordanz und um stille Wahlen zu ermöglichen. Zu diesem Schritt hat sich die SVP entschieden, nachdem die Partei be-

züglich Übervertretung angesprochen worden war.

### Zweite Wahlgänge

Während Markus Gabriel bereits im ersten Wahlgang in die Controlling-Kommission bestätigt wurde, mussten Hans Marti, Roger Rölli (für die Bildungskommission) und Ferdinand Huber (für den Gemeinderat) den zweiten Wahlgang mit Geduld abwarten.

Leider hat es Roger Rölli als Vater von zwei schulpflichtigen Kindern, sozusagen als Elternvertreter, nicht in die Bildungskommission geschafft.

Hans Marti und Ferdinand Huber allerdings durften sich am Wahlsonntag zu den glücklichen Gewählten zählen.

### Dank auch für die Treue

Wir sagen Danke für unsere Wahl, aber auch für die Unterstützung und Treue zu unserer Partei unter dem Jahr und hoffen, mit unserer Arbeit während der neuen Legislatur überzeugen zu können. Nun halten wir uns an den Slogan «Wir sind auch nach den Wahlen für Sie da», ganz nach dem Motto: «Nach Worten müssen Taten folgen.»

PARTEILEITUNG SVP ADLIGENSWIL



Ferdinand Huber ist als Gemeinderat bestätigt worden.

Dr. med. Toni Vonwil

# Die Hausarztpraxis wird an ein Ärzte-Ehepaar übergeben

Nach knapp 30-jähriger Tätigkeit als Hausarzt in der Gemeinde Adligenswil und mit dem Erreichen des Pensionsalters hat sich für Dr. med. Toni Vonwil die einmalige Chance ergeben, seine Praxis relativ kurzfristig, das heisst auf den 1. September 2016, an das Ehepaar Dr. med. Jens Schlichting und Dr. med. Denise-Marie Schlichting-Kupka zu übergeben.

Damit ist es gelungen, mit dem Ärzteehepaar Schlichting erfahrene, kompetente und sympathische Nachfolger für die Praxis an der Udligenswilerstrasse 5 zu finden.

### Ein grosser Dank für das Vertrauen

Nach einer solch langen Praxistätigkeit fällt das Abschiednehmen nicht leicht, sind die Patienten nach jahrelanger treuer Verbundenheit doch fest ans Herz gewachsen.

Der herzliche Dank geht deshalb an alle Patientinnen und Patienten für ihre grosse Geduld, für den angenehmen Umgang mit dem Praxisteam, für die interessanten Gespräche und insbesondere für das entgegengebrachte Vertrauen, das auch die Nachfolger verdienen.



Jens und Denise-Marie Schlichting.

Die Praxis wird am gleichen Standort in den bisherigen Räumlichkeiten und unter der gleichen Telefonnummer (041 370 78 78) weitergeführt. Auch das bisherige Praxisteam mit

für eine optimale Übergabe bis Ende Dezember 2016 begleiten und in dieser Zeit auch weiterhin Patientinnen und Patienten betreuen.

### Kassenverträge bleiben gültig

Alle Krankenkassenverträge, insbesondere spezielle Hausarztmodelle wie LuMed, behalten ihre Gültigkeit und werden unverändert von den Nachfolgern übernommen. Frau Dr. med. Nicola Griebel wird die Praxis auf Ende Juli 2016 auf eigenen Wunsch verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

### Seit 2005 in der Schweiz

Dr. med. Jens Schlichting stammt aus Waiblingen bei Stuttgart und arbeitet seit 2005 in der Schweiz (Ausbildung am Kantonsspital Obwalden und Luzern, seit 2011 als Hausarzt in Meggen). Dr. med. Denise-Marie Schlichting-Kupka wuchs in München auf und kam 2006 in die Schweiz (Kantonsspital Uri und Obwalden). Die Beiden haben zwei Kinder und wohnen seit 2012 in Adligenswil.

DR. MED. TONI VONWIL

## Raiffeisenbank Adligenswil

# Die Raiffeisenbank hat eine neue Kundenzone erhalten

Am Hauptsitz der Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen im Zentrum von Adligenswil ist Anfang Juni 2016 die Kundenzone umgebaut und neu gestaltet worden. Während der dreitägigen Umbauarbeiten konnte der Bankbetrieb nur reduziert aufrechterhalten werden. Für das Verständnis bedankt sich die Raiffeisenbank bei allen Kunden ganz herzlich. Die Bedürfnisse nach individueller Beratung in Finanzfragen sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Gleichzeitig hat die Nachfrage am Schalter nach Bankdienstleistungen wie Ein- und Auszahlungen oder Beratungsleistungen im Zah-

lungsverkehr abgenommen. Diese werden heute grösstenteils über Bancomaten oder E-Banking abgewickelt. Aus diesem Grund hat sich die Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen entschieden, die Kundenzone beim Hauptsitz in Adligenswil an die Bedürfnisse ihrer Kunden anzupassen. Diese erwartet nun eine kundenfreundliche und modern eingerichtete Bank. Für sämtliche Beratungen in Finanzfragen steht weiterhin das kompetente und motivierte Kundenberatungsteam zur Verfügung.

MARTIN ZIHLMANN,  
LEITER KUNDENBERATUNG



Die neue Schalterhalle der Raiffeisenbank in Adligenswil.

## Leserbrief

# Bis zu 180 675 Franken

Mit der Annahme des neuen Besoldungsreglements haben Sie, liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler, diesen maximalen Betrag von 180 675 Franken für eine 100-Prozent-Gemeinderatsfunktion in Adligenswil genehmigt.

Good News: Hätten wir das alte Reglement beibehalten, wäre die Entlohnung noch höher gewesen.

Gemäss einem Bericht, der kürzlich in der «Neuen Luzerner Zeitung» erschienen ist, liegen wir an siebter Stelle von 83 Luzerner Gemeinden. Anstatt diesen Missstand einzugestehen und zu beseitigen, wurde im letzten «Info Adligenswil» versucht, diese Entschädigung zu entkräften.

Dabei wurden die hohen Entschädigungen seit eh und je hinterfragt. Das Forschungsinstitut BAK Basel weist ebenfalls darauf hin, dass die Entschädigungen im ganzen Kanton Luzern vergleichsweise hoch seien.

### Kurzfristige Vernehmlassung

Bei 130 Stellenprozenten (fünf Personen) kann dies inklusive Sozialabgaben mit bis zu 265 000 Franken zu Buche schlagen. Obwohl die meisten Ortsparteien bei der sehr kurzfristig angesagten Vernehmlassungsrunde diese sehr hohe Entschädigung bemängelt und eine moderate Anpassung vorgeschlagen hatten, wurde dies vom Gemeinderat ignoriert. Die SP hat dies als einzige Ortspartei öffentlich kritisiert – Chapeau!

Mir scheint es, dass der Gemeinderat nach wie vor die Bedürfnisse der Bevölkerung und den Sinn für Gerechtigkeit (noch) nicht erkannt hat. Er setzt sich für das Sparen ein (danke!), aber wenn es um den eigenen Geldbeutel geht, ist das Sparinteresse sehr klein.

Als ehemaliger Staatsdiener, ehemalige Führungskraft in diversen KMUs und Grossfirmen und nun als selbständiger Unternehmer kenne ich die Waage von Entlohnung und Funktion/Belastung/Verantwortung sehr gut. Viele Berufstätige, die verantwortungsvolle Posten besetzen, verdienen weniger als 130 000 Franken!

### Massive Korrektur nötig

Es ist nur zu hoffen, dass der neue Gemeinderat seine Besoldung bald selber massiv nach unten korrigiert! Gemeinderat und Kommissionsmitglieder müssen sich in Erinnerung rufen, dass es eine Ehre ist, von Mitbürgern gewählt zu werden und für sie zu dienen ... ohne gross an ihren Geldbeutel zu denken.

FRANCIS POCKAY, ADLIGENSWIL

## Firlifitz-Musikkurse

Nach den Sommerferien wird mit Händen und Füssen gesungen ... und nachgeschaut, was der Elefant im Teller hat. Das Singen, Tanzen und Spielen in der Gruppe ist ein Genuss für alle Beteiligten und klingt die ganze Woche nach. Neue Kurse ab 15. September:

- Eltern-Kind-Singen für 2- bis 4-jährige Kinder;
- Rhythmik für Kinder im Vorkindergartenalter
- Klavierspiel ab 6 Jahren (einzeln/Zweiergruppen)
- Klavier und Klavierimprovisation für Erwachsene

Anmeldung, Auskunft und Leitung: Regula Balmer Caviezel, 041 370 88 35, hallo@firlifitz.ch, www.firlifitz.ch

REGULA BALMER CAVIEZEL



Die Bu-Meianer vor einem Jahr.

## Mit ganzem Elan ab ins Bu-Mei-Lager

Wie jedes Jahr geht das Bu-Mei Adligenswil ins Sommerlager, um die mit Abstand tollsten zwei Wochen im Jahr gemeinsam zu verbringen – weit weg von der Zivilisation, von Alltagsstress, Leistungsdruck und von den Eltern.

### Lager ab 6. August in Alpnach

Am 6. August werden wir uns auf die lange Reise nach Alpnach OW begeben, wo unser Lager stattfindet. Ob wir nun Zwergen helfen, bei einem Geländespiel ihr Gold auszugraben, für den König einen Wachturmbauen oder einem weitgereisten Gast eine Unterhaltungsshow bieten, wir werden die Sache mit ganzem Elan angehen. Sind wir dann müde vom Springen oder vom Bauen, so lassen wir den Abend im Massagesalon, im Casino oder einfach am Lagerfeuer ausklingen. Und wenn wir dann sogar beim Zähneputzen Spass haben, dann wissen wir, dass wir im Bu-Mei-Lager angekommen sind.

### Anmelden bis 20. Juni 2016

Alle Kinder ab der abgeschlossenen 1. Klasse dürfen für das Lager angemeldet werden. Das Anmeldeformular findet man auf unserer Homepage [www.bu-mei.ch](http://www.bu-mei.ch), einfach ausfüllen und bis zum Anmeldeschluss (20. Juni 2016) an Jacqueline Wey, Widspüel 4, 6043 Adligenswil senden.

FABRIZIO SCHMID



Sie musizieren für einen guten Zweck (von links): Josiane Marfurt, Sasha Rozhdestvensky, Christian Holenstein und Taylan Arikan.

## Benefiz-Konzert in Adligenswil

# Musik zugunsten von Flüchtlingen

**Am Freitag, 24. Juni 2016, findet in Adligenswil ein besonderes Konzert statt. Die katholische und die reformierte Kirche veranstalten den vierfachen Musikgenuss zu einem guten Zweck.**

Musik ist die universelle Sprache der menschlichen Seele. Deshalb kann Musik – wie kaum etwas anderes – Menschen unterschiedlichster Herkunft und Kulturen verbinden. Diese positive Kraft der Musik inspirierte die Pianistin Josiane Marfurt mit Blick auf die immer noch grosse Anzahl bedrohter Menschen,

die in Europa Zuflucht suchen, ein Benefiz-Konzert zu Gunsten von Flüchtlingsfamilien in der Schweiz zu organisieren. Veranstalterinnen des Konzerts sind die katholische und die reformierte Kirche in Adligenswil.

Josiane Marfurt, bekannt für ihre höchst sensible Klanggestaltung

insbesondere in der Kammermusik, wird zusammen mit ihrem Gatten, dem aus Russland stammenden Violine-Virtuosen Sasha Rozhdestvensky einen Grossteil des Konzertes bestreiten.

### Grenzüberschreitende Musik

Einen klanglichen Kontrast dazu werden der Schweizer Solo-Hornist und Dirigent Christian Holenstein sowie der aus Anatolien stammende und in der Schweiz lebende Komponist und Musiker Taylan Arikan,

ein renommierter Meister der Gitarre und der Baglama (türkisches Saiteninstrument) liefern.

Das genaue Konzertprogramm befindet sich noch in Ausarbeitung und wird mit Plakaten und Flyern bekanntgegeben. Bereits heute steht aber der Termin fest: **Freitag, 24. Juni 2016**, um 19.30 Uhr im Zentrum Teufmatt, grosser Saal. Es ist eine musikalische Sternstunde in Adligenswil. Gleichzeitig wird dabei Flüchtlingsfamilien geholfen.

URSINA PARR

## Eltern-Kind-Treffen

# Nachfolgerin gesucht

Welche Mutter hat Zeit und Lust, die Führung des Eltern-Kind-Treffens nach den Sommerferien 2016 zu übernehmen?

Zurzeit findet das Treffen alle zwei Wochen im Foyer der Thomaskirche in Adligenswil statt. Es ist ein gernbesuchter Ort von Eltern mit ihren Kindern bis und mit Spielgruppenalter. Falls für die Weiterführung niemand gefunden wird, wird es das Treffen nicht mehr geben!

Interessierte melden sich bitte bei Anita Stalder, Telefon 041 370 33 21. Herzlichen Dank!

ANITA STALDER, ELTERN-KIND-TREFFEN

## Suchtprävention

# Neue Broschüre mit Tipps für Eltern zu «Tabak & Co.»

Dass Rauchen gesundheitsschädigend ist, dürfte allen Jugendlichen bekannt sein. Trotzdem rauchen im Kanton Luzern rund 10 Prozent der 15-Jährigen Knaben und knapp 5 Prozent der gleichaltrigen Mädchen. Viel gewonnen ist, wenn Jugendliche ihre erste Zigarette möglichst spät probieren. Dies verringert das Abhängigkeitsrisiko.

Am Wettbewerb «Experiment Nicht-rauchen» haben im letzten Jahr 2600 Schulklassen aus der ganzen Schweiz teilgenommen. Die gesundheitsfördernde Wirkung des Wettbewerbes wird aber verstärkt, wenn das Rauchen auch ausserhalb der Schule angegangen wird. Nachweislich wirksame Massnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen haben es zur Zeit aber politisch schwer. Die vorberatende Kommission des Ständerates hat einen entsprechenden Entwurf des

Tabakproduktegesetzes vor Kurzem an den Bundesrat zurückgewiesen.

### Eltern spielen eine wichtige Rolle

Einen wichtigen Beitrag kann auch das Elternhaus leisten: Thematisieren die Eltern das Rauchen mit ihren Kindern, ist die Chance, dass diese die Finger von der Zigarette lassen, grösser.

Die neue Broschüre «Tabak & Co.» von Akzent Prävention und Suchttherapie versorgt Eltern mit Informationen rund um das Rauchen, E-Zigaretten, Wasserpfeifen (Shishas), Schnupftabak und Snus. Ausserdem liefert sie Argumente und Hinweise für Gespräche mit Jugendlichen. Linktipps vermitteln Informationsquellen und Präventionsangebote, aber auch Beratungsangebote und Ausstiegshilfen ([www.akzent-luzern.ch/tabak](http://www.akzent-luzern.ch/tabak)).

REBEKKA RÖLLIN, AKZENT LUZERN

## Lions Club Luzern Habsburg

# Wagenmoos in doppelter Hinsicht aufgewertet

Grosseinsatz des Lions Clubs Luzern Habsburg: Am Samstag, 19. März 2016, versammelten sich die Lions-Mitglieder, um den Grillplatz Wagenmoos in Udligenswil mit einem neuen, robusten Grill auszustatten. Unterstützt wurden sie von Partnerinnen und Kindern. Zusätzlich wurden mehrere Bäume beseitigt, die ins Ried gefallen waren. Dank diesen Massnahmen kann die Fläche weiterhin als Riedwiese erhalten werden.

### Biotope für Tiere erstellt

Mit dem eingesammelten Holz wurden weitere Biotope für Eidechsen, Ringelnattern, Vögel, Holzwespen, Wildbienen und andere Tiere angelegt. Der von der Gemeinde Udligenswil zur Verfügung gestellte

Kies wurde zur Ausbesserung und Befestigung der Wege und des Grillplatzes verwendet.

Unterstützt wurde der Lions Club Luzern Habsburg von Martin Müller (Bruno Müller Gartenbau AG), David Egger sowie von Kari Müller, dem Betreuer der Naturschutzgebiete Meggerwald.

### Informationen aus erster Hand

Peter Hahn, der sich bereits vor dreissig Jahren stark für das Projekt Wagenmoos eingesetzt hatte, informierte die Mitglieder des Lions Clubs Luzern-Habsburg vor Ort aus erster Hand über die Geschichte, die Entstehung und Entwicklung des Naturgebietes.

MICHAEL IMBACH,  
LIONS CLUB LUZERN HABSBURG



Vorne der neue Grillplatz des Lions Clubs, rechts das gesäuberte Ried im Wagenmoos.



## Vom Aussen und Innen der Sprache

Sprache präsentiert sich hier als Wort, Klang und Melodie. Fred Hirner – Wort – serviert Gereimtes und Ungereimtes in der Hoffnung, dass ein Musiker mit Sprachzeichen mehr anzufangen weiss, als bloss den Wortlaut zu verstehen. Stefan Bolzern – Klang – hört zu, nimmt die Texte auf und versucht sich diese einzuverleiben. Das Publikum lässt er an den Verdauungsgeräuschen teilhaben.

### Performance zur Sonnenwende

Zu hören und zu sehen ist die Performance am **Montag, 21. Juni 2016**, um 21 Uhr im St. Martinskeller im Sigristenhaus hinter der Kirche ([www.stmartinskeller.ch](http://www.stmartinskeller.ch)). Bereits zum dritten Mal wird der Sommer mit der Kulturreihe «Four Seasons», Kultur zur Sonnenwende in Adligenswil, eingeläutet – wie immer mit kleinem Apéro, freiem Eintritt und Kollekte.

GESCHE HARMS  
KULTURVEREIN ST. MARTINSKELLER

## Chilbi-Tradition im Museum in Luzern

Noch bis am 16. Oktober 2016 findet im Historischen Museum Luzern eine Ausstellung statt, zu der auch Adligenswil mit seiner gut überlieferten Chilbi-Tradition beigetragen hat. Die Ausstellung taucht mit allen Sinnen in die einmalige Welt der Chilbi ein, wirft einen Blick in die Vergangenheit und hinter die glitzernde Kulisse: Was macht den Reiz dieses Volksfestes aus? Weshalb wird uns nostalgisch ums Herz, wenn wir Magenbrot riechen? Und: Wieso bereitet es dem Menschen Vergnügen, von einer Maschine auf den Kopf gestellt zu werden?

### Mit Sackgeld auf Entdeckungstour

Ausgestattet mit einem Chilbi-Sackgeld in Form von Jetons gehen die Besucherinnen und Besucher auf Entdeckungstour. Historische sowie gegenwärtige Chilbi-Exponate beleuchten verschiedene Facetten dieser Alltagskultur. Schaustellerinnen und Schausteller erzählen in Audio-Porträts von den Sonnen- und Schattenseiten ihrer Arbeit und ermöglichen einen persönlichen Blick hinter die Kulissen.

### Führungen für Schulklassen

Die Ausstellung ist am 19. Mai 2016 eröffnet worden. Bis im Oktober werden verschiedene Führungen und Sonderveranstaltungen angeboten. Spezielle Führungen gibt es für Schulklassen (Detailprogramm für Familien und Schulen sowie Daten der Sonderveranstaltungen unter [www.historischesmuseum.lu.ch](http://www.historischesmuseum.lu.ch)).

CHRISTOPH LICHTIN,  
HISTORISCHES MUSEUM

## Samariter-Übung mit Rettungshunden

# Mensch und Hund helfen gemeinsam

Unter dem Motto «Der Mensch und sein Hund im Dienst der ersten Hilfe» hat der Samariterverein Adligenswil am Montag, 23. Mai, eine besonders eindrückliche Vereinsübung organisiert. Sie wurde gemeinsam mit den Samaritern von Meggen und Udligenswil und dem Verein Redog durchgeführt.

### Hunde sind effizient und schnell

Auf dem Areal der Odermatt Holzbau GmbH in Adligenswil wurden verschüttete «Opfer» eines Erdbebens geborgen und versorgt. Dabei zeigten die Hunde, wie effizient und schnell sie die Verletzten wittern, an Stellen, wo für das menschliche Auge nichts zu erkennen ist. Die Neugier und Zielstrebigkeit der Hunde sowie die enge Beziehung zum Führer machten Eindruck, und die grosse Trainingsarbeit und Dis-

ziplin waren spürbar. Den Samaritern blieb noch die Aufgabe, die «Verletzten» zu bergen und zu versorgen. Selbstschutz, schwierige und enge Unfallstellen und mangelndes Material regten zum Überlegen und Improvisieren an – alles Faktoren, die in einem Ernstfall zu treffen können.

Jeder Mensch reagiert anders auf eine solche Notsituation. Deshalb gilt es, als Team zusammenzuarbeiten und Entscheidungen zu treffen, um einer verletzten Person in kurzer Zeit zu helfen. Dinge, die man als Mitglied in einem Samariterverein lernen und ständig üben kann.

### Vortrag über Rettungshunde

Spannend war der anschliessende Vortrag über Redog, den Schweizer Verein für Such- und Rettungshunde. 50 Hunde stehen schweizweit bereit

für Notfalleinsätze, auch im Ausland, um Verschüttete und Vermisste zum Beispiel bei Erdbeben oder Unfällen in den Bergen zu suchen. Die sehr aufwendige Ausbildung erfordert langjährige Trainingsarbeit und verlangt Höchstleistungen von den Hunden und grosses Engagement der Hundeführer.

### Wichtiges Glied in Rettungskette

Die Hundenase bleibt das zuverlässigste Ortungsmittel bei vermissten Menschen. Ein Erfolg bei der Suche ist der grösste Ansporn für das harte Training. Die Redog bildet ein wichtiges Glied in der schweizerischen Rettungskettenkette, die international für Erste-Hilfe-Einsätze schnell verfügbar ist.

CONY KAUFMANN, SAMARITERVEREIN  
ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL-MEGGEN



Einer der Hunde mit Führer, die an der Übung teilnahmen.

## Krimiabend im St. Martinskeller

# Blut, Leichen und schauerliche Mordgeschichten

Am 16. April 2016 bot sich den Besuchern des St. Martinskellers ein schauerliches Bild: Auf dem Boden lag eine Leiche mit blutigem T-Shirt, um welche die Mordwaffe und verschiedene Asservate drapiert waren. Diese mit Absperrband der Polizei fachmännisch abgesicherte Szene wurde zu Beginn der Krimilesung mit aufsteigendem Trockeneis-Nebel und dramatischer Musik ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt.

### Lesung aus Kriminalromanen

In dieser schauerlichen Stimmung erschienen die drei Krimiautoren Silvia Götschi, Peter Beutler und Monika Mansour, die aus ihren



Sie lasen aus ihren Kriminalromanen und sorgten für Unterhaltung (von links): Peter Beutler, Monika Mansour und Silvia Götschi.

neuesten Krimis vorlasen. Anschliessend konnten die rund 30 anwesenden Krimifans noch persönliche Fragen stellen, auf welche die Autoren bereitwillig Auskunft gaben. Wer gleich am liebsten selber weiterlesen wollte, konnte sich mit den entsprechenden Krimis im Anschluss an die Lesung eindecken. Die Bibliothek Adligenswil sowie der Kulturverein St. Martinskeller können auf einen gelungenen Abend zurückblicken. Es bleibt zu hoffen, dass dieser gemeinsamen Veranstaltung weitere folgen werden.

FELICITAS MARBACH-LANG,  
KULTURVEREIN ST. MARTINSKELLER, UND  
LISBETH BÜHLER, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

## Streicherensemble Adligenswil

# Lyrische Texte und farbige Klänge aus Frankreich

Das Streicherensemble Adligenswil entführt das Publikum an seiner nächsten Serenade nach Frankreich in das Land der Liebe, des Weins und der Chansons. Unter dem Titel «Musique en rose» werden am **Sonntag, 26. Juni 2016**, um 19 Uhr in der Aula Obmatt impressionistische Werke von Claude Debussy und Maurice Ravel mit traditionellen und modernen französischen Liedern von Edith Piaf, Jacques Brel, Francis Lai und anderen kombiniert. Ergänzt werden die Streicherklänge durch Akkordeon und Gesang der Musikschule Adligenswil-Udligenswil. Lassen Sie sich von den lyrischen französischen Texten, den farbigen impressionistischen Klängen und den feurigen warmen Rhythmen verzaubern und geniessen Sie die «Musique en rose».

HANS REICHLIN,  
STREICHERENSEMBLE ADLIGENSWIL

streicherensemble  
adligenswil

Claude Debussy  
Maurice Ravel  
Claude Debussy

Herwig Peychär  
Raphaël Haroche  
Francis Lai  
Jacques Brel  
Edith Piaf  
Barbara  
Kerredine Soltani

Jos. Bodin de Boismortier  
Maurice Ravel  
Maurice Ravel

Marguerite Monnot  
Norbert Glanzberg

Le petit nègre  
À la manière de... Borodine  
Golliwogg's Cakewalk

Soir de Paris  
Port Coton  
La bicyclette  
Ne me quitte pas  
La vie en rose  
Dis! Quand reviendras-tu?  
Je veux

Allegro aus Concert a-moll  
Pavane pour une infante défunte  
Boléro

Hymne à l'amour  
Padam Padam

Eintritt frei / Kollekte / Apéro

Kontakt: Manuela Handermann, Rütlimatte 16, 6043 Adligenswil  
041 370 88 80, [manuela@handermann.ch](mailto:manuela@handermann.ch), [www.streicherensemble-adligenswil.ch](http://www.streicherensemble-adligenswil.ch)  
Konto Streicherensemble Adligenswil: IBAN CH03 8116 8000 0022 2110 1

# Musique en Rose

Simone Baumeler Vogler, Leitung  
Yvonne und Stefan Glur Troxler  
Linda Steinman, Akkordeon

Anica Heuer, Ana Romano  
Patrick Roos, Melissa Wagner  
Elena Wyss, Gesang

Sonntag, 26. Juni 2016, 19.00 Uhr  
Arena Obmatt Adligenswil

## Angebote des Frauenbundes

www.frauenbund-adligenswil.ch

Anmeldung per E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch

### Unterwegs mit mir – Auszeit für Frauen

Ein Wochenende unterwegs sein mit mir – wohin? Die Reise führt zu mir selbst. Mein Herz und meine Seele warten darauf, von mir entdeckt zu werden, dass ich mir Zeit für sie nehme und mich nach innen wende. Ich komme in «meinem eigenen Haus» an, am Ort meiner Lebendigkeit. Von dort aus kann ich die anderen erst richtig wahrnehmen, in Resonanz gehen und das Leben feiern.

Der Weg verläuft sich selbst zugewandt und doch mit anderen gemeinsam, drinnen und auch ein wenig draussen, wachsam unterwegs durch stille Abschnitte, mit nährenden Impulsen, am wärmenden Feuer, im Austausch und alleine mit sich, mit allen Sinnen – Kopf und Herz im Gepäck.

Sie besuchen zwei Ateliers Ihrer Wahl, je eines am Samstagnachmittag und am Sonntagvormittag. Wir werden theologisch begleitet von Ursina Parr, Pfarrerin in Adligenswil (detaillierte Ausschreibung unter [www.frauenbund-adligenswil.ch/aktuelle\\_Veranstaltungen](http://www.frauenbund-adligenswil.ch/aktuelle_Veranstaltungen)).

**Datum, Zeit und Ort:** Samstag, 22. Oktober 2016, 10.00 Uhr, bis Sonntag, 23. Oktober 2016, 15.30 Uhr, Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis.

**Atelierleitung:** Georgia Bucher Dittrich, Mental Live Coach, Susi Gisler, Töpferin, Ursina Parr, Pfarrerin, Maria Rohrer-Camenzind, Feldenkraislehrerin, Carmela Sager, Chorleiterin.

**Kosten:** Fr. 100.– plus Pensionskosten (Einzelzimmer mit Vollpension: Fr. 150.–, Doppelzimmer mit Vollpension: Fr. 130.–; inklusive zusätzliches Mittagessen am Sonntag). Anmeldung bis 20. August 2016 an Mirjam Meyer 079 478 68 75, [meyer.mirjam@bluewin.ch](mailto:meyer.mirjam@bluewin.ch) oder unter [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

## 25-Jahr-Jubiläum der Jugendriege

# Er zauberte sogar eine neue Präsidentin hervor

Die Jugendriege Adligenswil feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lud der Verein die aktiven und ehemaligen Leiter sowie alle «Jugi-Kids» mit Familien zu einer Zaubervorführung mit Alex Porter ein.

170 grosse und kleine Zauber- und Turnfans fanden sich am 18. Mai 2016 um 18 Uhr in der Aula Obmatt ein, um von Alex Porter verzaubert zu werden. Da tauchten rote Tüchlein an den unmöglichsten Orten auf, zerschnittene Schnüre waren plötzlich wieder ganz, Stoffkugeln vermehrten sich auf rätselhafter Art und Weise und sogar eine neue Präsidentin wurde hervorgezaubert: Ab dem neuen Schuljahr wird Sabina Zraggen die Führung der Jugendriege von Felicitas Marbach-Lang übernehmen. Diese hat die Jugendriege während acht Jahren präsidiert und das Angebot um das sehr beliebte Geräteturnen erweitert.

Die Jugendriege ist froh, dass mit Sabina Zraggen die Zukunft des Riegen- und Geräteturnbetriebes gesichert ist. Als Kassierin übernimmt neu Michelle Petermann das Amt von Nicole Birrer. Es geht also auch im neuen Schuljahr weiter mit der Jugendriege – sicher zur grossen Freude vieler turn- und bewegungsfreudiger Kids ...

FELICITAS MARBACH-LANG, JUGENDRIEGE



Die neue und die alte Präsidentin freuen sich mit Zauberer Alex Porter über den gelungenen Jubiläumsanlass: Sabina Zraggen (links) und Felicitas Marbach-Lang.

## Männerriege Adligenswil

# 52 Kilometer unter stahlblauem Himmel

Zur traditionellen Velotour trafen sich 15 Mitglieder der Männerriege Adligenswil am Sonntagmorgen, 22. Mai 2016, auf dem Schulhausplatz Dorf. Um 7.30 Uhr fuhr die Sportgruppe bei stahlblauem Himmel los.

In rasanter Fahrt via Götzental und Buchrain ging es nach Emmen. Bald begann – etwas gemächlicher – der Anstieg via Rothenburg bis nach Rain. Die darauffolgende Abfahrt erlaubte es, ohne Anstrengung nach Sempach zu gelangen. Mit Kaffee und insbesondere Gipfeli wurden

ein paar Kalorien getankt. Die von Arthur Keel geplante und von Alois Peter geleitete Tour führte dann via Sempach-Station, Neuenkirch, Hellbühl nach Emmenbrücke und über den «Xylophonweg» nach Luzern. Der letzte Anstieg vom Würzenbach nach Adligenswil trennte das Feld der E-Biker von den Klassikern. In kurzen Abständen erreichten jedoch alle nach 52 Kilometern Radfahrt gesund und glücklich das Ziel auf dem Dorfplatz. Selbst mit Abstecher im «Rössli» zum Durstlöschen schafften es die meisten

Teilnehmer zum Zmittag nach Hause, dies mit dem guten Gefühl, etwas Gesundes getan zu haben für Körper und Kameradschaft.

Am Montag, 4. Juli 2016, organisiert die Männerriege einen Orientierungslauf durch Adligenswil. Neben den Mitgliedern sind auch Gäste wie Turnerinnen, Club Junger Eltern und Jugendriege und interessierte Einwohnerinnen und Einwohner willkommen (weitere Informationen unter [www.maennerriege-adligenswil.ch](http://www.maennerriege-adligenswil.ch), «Orientierungslauf 2016»).

URS BURKART, MÄNNERRIEGE ADLIGENSWIL



Die Gruppe der Männerriege im Anstieg von Emmen nach Rothenburg; im Hintergrund die Kaserne Emmen.

# 18.06.16

## SOMMERKONZERT FELDMUSIK ADLIGENSWIL

Bläserformationen Musikschule Adligenswil / Udligenswil

Jugendmusik Musikschule Adligenswil / Udligenswil

Feldmusik Adligenswil

Feldmusik Udligenswil

Konzertbeginn 18.30 Uhr  
Festwirtschaft mit Grill ab 18.00 Uhr  
Schulhaus Obmatt, Adligenswil  
Eintritt frei, Türkollekte

Sponsoren

**LÜBKE**  
bäumen • beraten • bilden  
Telefon 041 370 55 16

**BÖSCH**  
FÄHRTE

**devito**  
culture  
udligenswilerstrasse 13  
6045 adligenswil  
041 371 08 66  
[devito-culture.ch](mailto:devito-culture.ch)

## Feldmusik Adligenswil

# Morgen findet das grosse Sommerkonzert statt

Gemeinsam mit der Musikschule Adligenswil-Udligenswil lädt die Feldmusik Adligenswil morgen **Samstag, 18. Juni 2016**, zum Sommerkonzert im Schulhaus Obmatt ein (Eintritt frei, Türkollekte). Zum Auftakt um 18.30 Uhr werden verschiedene Bläserformationen der Musikschule Adligenswil-Udligenswil auftreten – sie bieten Vorträgen mit Posaune, Saxophon, Trompete und Klarinette.

Mit von der Partie sind auch die Beginnersband und die Jugendmusik der Musikschule. Die Formation, die aus jungen Musikschülern, Musiklehrern sowie älteren Musikschülern, Eltern und Musikanten der Feldmusik Adligenswil besteht, wird einen Höhepunkt des ersten Teils bieten. Für Überraschung ist gesorgt, wenn sich so viele verschiedene Musikbegeisterte zum «Stegreifen» treffen.

### Volkstümlich, modern, rockig

Im zweiten Konzertteil wird das Korps der Feldmusik Adligenswil spielen.

Kenner der Feldmusik schätzen die Vielfalt des Sommerkonzerts mit verschiedenen Stilrichtungen von volkstümlich über modern bis rockig. Die Feldmusik Adligenswil wird eine unterhaltsame und kurzweilige Musikveranstaltung bieten. Zum Schluss des zweiten Teils werden die Feldmusik Adligenswil und die Feldmusik Udligenswil gemeinsam mit der Jugendmusik auftreten.

Abgerundet wird der konzertante Teil des Abends durch die Feldmusik Udligenswil. Mit ihrer musikalisch abwechslungsreichen Darbietung wird sie auch dieses Jahr den Schlusspunkt setzen.

Bereits ab 18.00 Uhr ist die Festwirtschaft offen. Bei Bratwurst, Pommes und Getränken lässt sich der Abend in bester Gesellschaft geniessen. Drinks gibt es an der Bar während und nach dem Konzert (weitere Informationen zum Anlass auch unter [www.fmadligenswil.ch](http://www.fmadligenswil.ch)).

RUEDI ZWYER, FELDMUSIK ADLIGENSWIL

